

Wiesbadener Tagblatt.

Kuflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 291.

Samstag den 12. December

1885.

Weihnachts - Ausstellung.

Kaiser-Halle
Bahnhofstrasse 20.

Kaiser-Halle
Bahnhofstrasse 20.

Clara Dries,

Kurz- & Modewaarenhandlung,

empfeilt als

➔ Weihnachts-Geschenke: ➔

Rüschen in eleganten Cartons und den neuesten Mustern,
Cachenez für Herren und Damen,
Echarpes und Fichus in schwarz und crème,
Herren-Cravatten in geschmackvollen Formen und
modernem Dessins,

Chenille-Tücher in vielen Farben und Qualitäten,
Corsetten in gutschitzenden Formen und eleganter Aus-
stattung in ächt Fischbein und Coralin,

Ballblumen, Ball-Handschuhe und Ballstrümpfe,
Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
schetten, Taschentücher,

Herren- und Damen-Unterkleider,
Zier- und Haushaltungs-Schürzen, 17705
Hosenträger, Handschuhe

zu bekannten billigen Preisen.

Weihnachts - Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in

Chocoladen-, Marzipan- & Vexir-Artikeln

von Gebrüder Stollwerck in Köln,

Berliner und Nürnberger Lebkuchen

von

Theodor Hildebrand & Sohn,

F. Ad. Richter & Cie.,

zeigen hiermit höflichst an 17456

F. Urban & Cie.,

15a Langgasse 15a,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate.

Feinsten

- Dorschleberthran -

zum Einnehmen per Flasche 50 Pfg. bei

10981 **E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

➔ Ein Damenpelz mit Seidenbezug ist zu ver-
kaufen Abelhaibstraße 10, Parterre. 17786

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3606

Vino Vermouth di Torino,

belebender und erfrischender

Frühstücks- & Dessertwein.

Tokayer

Portwein,
roth,

Portwein,
weiss,

Malaga, Madeira, Marsala, Muscat,

Malvoisier, Sherry

empfeilt

11697

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.

Friedrich Speth, Schneidermeister, Weber-
gasse 46, empfiehlt sich im
Anfertigen neuer Arbeiten, sowie auch in allen vor-
kommenden Reparaturen und Reinigen der Kleider. 17623

Wärmesteine, reinlichste und angenehmste
Erwärmung des Bettes.
Vorrätig bei **J. Moumalle, Bildhauer,**
Sellmundstraße 21.

Auch zu haben bei **K. Moumalle, Eisenbeingeschäft,**
Webergasse 3. 14976

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

➔ links vor den beiden Friedhöfen, ➔
empfeilt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äußerst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 3605

Langgasse 9. 12143

Heute Samstag den 12. December
 Morgens von 9¹/₂—11¹/₂ und Nach-
 mittags von 2—4 Uhr werden im
 Saale des „Deutschen Hofes“, Gold-
 gasse 2a, hier

auf freiwilliges Anstehen
 eine große Parthie Stoffe
 zu Hosen, Röden, Westen, Anzügen
 versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1885.

260 **Schleidt, Gerichtsvollzieher.**

Heute

Samstag den 12. December Vormittags 11 Uhr
 kommen aus einem Nachlasse 1 Sopha, 2 Sessel, 1 zwei-
 thüriger Kleiderschrank, Tische, 1 Bettstelle, Küchen-
 schrank mit Glasaufsatz, Schüsselbank mit Anricht, 1
 Servirtisch, 9 eiserne Stangen, 1 großer Teppich,
 Spiegel, 1 goldene Herren- und Damenuhr, 16 Stück
 verschiedene Küchengeräthe im Versteigerungs-Local

Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

78 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

Herm. Kaplan's Schreib-Cursus

für kaufmännische Schnell-, Schön- und die neuen
 runden Bier- und Current-Schriften.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, werde ich hier einen,
 indeß nur einen einzigen Cursus veranstalten und denselben,
 um die Weihnachts-Ferien für Schüler zu benutzen, schon am
 17. December beginnen. Die Unterrichts Bedingungen sind
 die bereits hier vielfach bekannten und stets nach Prospect.

Herm. Kaplan, Schreiblehrer und Calligraph,
 3 B. in Frankfurt a. M., Zeil 37.

51

Geschäfts-Eröffnung.

Beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich im
 Hause des Herrn Zais, 7 große Burgstraße 7, eine

**Delicatessen-, Colonial- und
 Cigarren-Handlung**

en gros & en détail

eröffnet habe. Durch nur directe Bezüge bin ich in den
 Stand gesetzt, dem geehrten Publikum bei durchaus vor-
 züglicher Waare die billigsten Preise zu notiren und bitte
 mein Unternehmen gefälligst unterstützen zu wollen.

Hochachtend

17760 **R. Friederich, gr. Burgstraße 7.**

Abreiss-Kalender

für 1886 von 25 Pfg. an

empfehl **C. Schellenberg, Goldgasse 4. 17150**

Packet-Siegelmarken.

1000 2000 3000 5000 10,000 20,000

Mt. 5 9 12 15 22,70 37,50.
 17711 Bruno Schoof, Launusstraße 39.

Schmiedfedern werden täglich billigt ge-
 kauft **Webergasse 15, 2. Etage. 13031**
 Sonntag von Er.

Verdichtungsleisten

für Thüren und Fenster

empfehlen in verschiedenen Stärken

17791

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Kinder-Spielwaaren,

sonwie alle

17790

Korbwaaren und Haushaltungs-Gegenstände

zu den billigsten Preisen empfiehlt

16 Goldgasse. **C. Döring, Goldgasse 16.**

Schlittschuhe

in allen Größen:

Halb-Patent mit Riemen Mt. 1.80—2.50 per Paar.

Halifax | garantirt | Mt. 5.50 "
 | trählerne |

Expreß | Saufflächen |

17769 **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

Restaurant Poths.

Frische Sendung

Münchener Bier von Sedlmayr.

Rehzimmer mit Rahmsauce.

Has im Topf. 17771

Restauration Lendle,

23 Friedrichstraße 23.

Fortwährend Exportbier aus der Brauerei Brüder-
 gemeinde Renwied, echtes Culmbacher, reine
 Weine, reichhaltige Speisekarte (solide Preise). 17789

Hotel Trinthammer.

Heute Abend:

17742

Mod-Turtle-Suppe mit Saucissen.

Conditor Gottlieb, Schillerplatz,

empfehl buntes Confect, schön gemalt, von 1 bis 2 Mt.
 per Pfund nebst vielen Neuheiten in Aitraven und Marzipan.

Feinstes Confectmehl,

feinste Puder-Raffinade, Rosenwasser, Ammonium,
 Honig, Backpulver, neue Mandeln, Rosinen, Citro-
 nat, Orangeat, Corinthen empfiehlt billigst

17751 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Feinsten Speise-Honig,

garantirt rein, empfiehlt

17753 **P. Hendrich, Dambachthal 1.**

Ein Reispelz billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 6.
 17721 **A. Gilberg.**

Ein schöner Pelzrock, durchaus Biber, billigst zu ver-
 kaufen. Näh. Expreß. 17766

Chinesische Thee's Ernte 1885/86

Original-Verpackungen

der Königsberger Thee-Compagnie

Berlin S. W.

bei den Herren **Georg Bücher, Wilhelmstrasse, Aug. Engel, Taunusstrasse, H. J. Viehoveer, Marktstrasse.** (A 369/12 B.) 838



Rheinischer Hof, Neugasse 5.

Heute Abend: **Mehlsuppe.** Von Morgens 9 Uhr ab **Quellfleisch**, sowie **Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut**, wobei ich ein ausgezeichnetes **Glas Lagerbier** verzapfe.

17776

H. Brummer.

Schwalbacher Hof.

Heute Abend: **Mehlsuppe.**

Morgens von 9 Uhr ab: **Quellfleisch.**

17788

Joh. Zäuner.

Restauration Menchner,

Römerberg 24, Ecke der Schachtstraße.

Heute: **Metzelsuppe.** 17778



Gasthaus „Zum Läubchen“.

Heute Abend: **Mehlsuppe.** 17784



Zum „weissen Lamm“, 14 Markt 14.

Heute Abend: **Mehlsuppe.** Morgens: **Quellfleisch, Bratwurst, Sauerkraut und Schweinepfeffer.** Heil. 17702



Heute Abend: **Mehlsuppe**

bei **Fritz May, Steingasse 11.** 17771

Schweinefleisch

per Pfund 54 Pfg. **Lahnstraße 1.** 17781

Empfehle schöne große **La Limburger Käse** (schnittreif) per Stück 35 Pfg., große **Romabourkäse** per Stück 50 Pfg., echte holländ. **Sardellen** per Pfund 80 Pfg., holländ. **Säringe** per Stück 6, 8 und 10 Pfg. (auch extra fein marinirt per Stück 18 Pfg., echte **Kieler Sprotten** per Pfd. 80 Pfg., **Kieler Bückinge** u., **chinesische Thees, Conserven**, große Auswahl in **Fleischwaaren** und **feinen Käsen** u. billig st. 17783

R. Friederich, große Burgstraße 7.

Frische Kieler Sprotten per Pfd. 80 Pfg. eingetroffen. **P. Freißen, Rheinstraße 55.** 17777

Borsdorfer, Reinetten und andere feine Sorten **Äpfel** und **Birnen** per Stumpf von 60 Pfg. an **Schwalbacherstraße 53, Thoreingang.** 17761

Äpfel zu haben **Bierbrückerstraße 17** bei **Berhard.** 17707

Ein Kohlen prima Qualität

wird heute ausgehauen. **Kochfleisch** mit Knochen 20 Pfg., **Bratenfleisch** ohne Knochen 25 Pfg. per Pfund empfiehlt

17775 **M. Drete, 1 Hochstraße 1.**

Ein elegantes **Salongemälde** („Weihnachtsabend am Niederrhein“), Original von **Arnold Forstmann**, sowie einige **Delgemälde, Kupferstiche** und **Radirungen** zu verkaufen **Adelheidstraße 35, I.** 307

Zwei **complete Betten**, nussbaumpolirt, mit hohen Kopftheilen, werden preiswürdig abgegeben **Taunusstraße 16.** 17715

Polirte und lackirte **Kleiderchränke** wegen Mangel an Raum billig zu haben **Taunusstraße 16.** 17716

Ein guter, verstellbarer **Plüsch-Sessel** und ein großer **Goldrahmen-Spiegel** billig zu verk. **Saalgaasse 18, 1 Tr.** 17737

➔ Eine gute **Handmaschine** zu verkaufen. Näh. Exped. 17703

Ein gebrauchtes **gutes Spezial-Herold-Bicycle** ist billig zu verkaufen. Näh Exped. 17338

Ein elegantes **Glockenspiel** für einen Schlitten billig zu verkaufen. Näheres **Oranienstraße 13, Parterre.** 17785

➔ Ein **Schlittengelände** ist billig zu verkaufen **Adolphsallee 9, 1. Etage** 17741

Ein mehrstücker **Bockschlitten**, sowie eine mit Pelz gefütterte **Herren-Zuppe** zu verkaufen **Hellmundstraße 37, 2 Stiegen hoch.** 17700

Ein **Herrschafts-Schlitten** ist zu verkaufen in **Erbenheim No. 113.** 17736

Ein neuer **Schlitten**, für Milchhändler oder Metzger geeignet, billig zu verk. in **Stadt bei Ferdinand Schäfer.** 17749

Ein schöner, zweispänniger **Schlitten** ist zu verkaufen. Näh. **Friedrichstraße 19, Parterre.** 17621

Ein eleg. 4-stücker **Schlitten** zu verk. **Kirchgasse 23.** 17663

Höderallee 30, Parterre, ist ein schöner, zweistücker **Kinderschlitten** preiswürdig zu verkaufen. 17656

Ein **Kinderschlitten** zu verkaufen **Jahnstraße 3.** 17747

Ein eleganter **Schlitten**, ein- und zweispännig zu fahren, zu verkaufen **Moritzstraße 9.** 17734

➔ Ein **feiner Kinder-Korbschlitten** billig zu verkaufen **Goldgasse 16.** 17786

Eine starke **Federrolle**, für **Kohlenhändler** geeignet, zu verkaufen **Schochtstraße 5.** 17616

Adlerstraße 53 steht ein gebrauchtes **Arbeitspferd** billig zu verkaufen. 17426

➔ Zwei **guterhaltene gemauerte Herde** zu verkaufen **Geisbergstraße 17.** 17722

➔ Billig zu verkaufen **weingrüne Halbfässer** **Moritzstraße 32.** 17744

Kanarienvogel, seine Säger zu 8 Mk., sowie Weibchen sind zu verkaufen **Dobheimerstraße 20, Hinterhaus.** 17699

Mehlwürmer billig **Langgasse 47, Hinterhaus** 17735

Klein, Ofenseger u. Puser, wohnt **Goldgasse 9.** 12143

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffen, Gardinen, Decken etc.

Köln a. Rh. **J. & F. Suth,** Wiesbaden.

Grosse Auswahl!

Billigste Preise!

Zu Fest-Geschenken empfehlen:

Teppiche in Smyrna, Velour, Brüssel etc. (1^a Brüssel zu Mk. 5—5.50.)

Sopha- und Bettvorlagen.

Tischdecken in Seide (persisches Genre), Velour und Gobeline, Manilla etc.

Bett- und Reisedecken, Plaids.

Angorafelle, imitirte Pelzvorlagen.

Fusskissen, Fussmatten etc. etc.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 16.

NB. Bis Weihnachten ist unser Geschäft auch **Sonntags bis Nachmittags 6 Uhr** offen. 17792



Ed. Hisgen, Uhrmacher,

13 Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artill.-Caserne.

Zu Weihnachten bringe ich mein Lager in allen Arten von Uhren, Ketten, Schlüsseln, Verloque's etc. in empfehlende Erinnerung.

Billigste Preise. Reelle Garantie.

Auch empfehle mich speciell in der Ausführung von schwierigen Reparaturen an feinen Uhren. Referenzen hierüber zu Diensten. 17770

WILH. TEUFELS

Patent-Universal-

LEIB-BINDEN



FÜR
BESTEN ERFOLG
WIRD GARANTIRT

Depôt

für

Wiesbaden

bei

Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32,

„Adler“.

13206

Versandt nach auswärts.

Zur gef. Beachtung!

Von jetzt ab habe eine große Auswahl diverser **Möbilien** (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Nußbaum-, Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu bedeutend **reduzirten Preisen** zum **Ausverkauf** gestellt, um mein bedeutendes Lager **bevorstehendem Umzug halber** nach Friedrichstraße 34 zu räumen und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese **günstige Gelegenheit** zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

Moritz Herz,

Möbel-Magazin (eigene Werkstätte),
Faulbrunnenstraße 9 und 10,
Wiesbaden.

14383

Ein fast neuer, weißer **Crepe de Chine-Shawl** und ein schöner **Wintermantel**, für ein junges Mädchen passend, zu verkaufen **Waltmühlstraße 10** im Gartenhaus. 17416

Soeben erschienen:

Zu spät erkannt.

Ein Zeitbild 1871—1873.

Vom Verfasser der
„Erinnerungen eines deutschen Offiziers“

(Julius Hartmann,

Rgl. Preuß. General-Lieutenant v. D.).

416 Seiten. Preis: 6 Mark.

Ich habe vieles vergessen, manche Beleidigung verziehen, aber gelernt habe ich, daß mit der Politik des Centrums Preußen und Deutschland auf die Dauer nicht bestehen kann.

Hürl Bismarck im Reichstag 28. November 1886.

Zu solcher Stunde wird dieses Zeitbild lebhaftes Interesse erregen, das, auf Grundlage geschichtlicher Ereignisse aus den ersten Jahren des neuen deutschen Reichs, hauptsächlich die Eingriffe des Ultramontanismus in die Familien schildern will.

J. F. Bergmann, Verlagsbuchhandlung, Wiesbaden.

Wollene-Culten.

Piqué- und Waffel-Bettdecken,
Steppdecken, Betttücher- und Kissen-Leinen. 3007

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

Federleinen, Daunen-Koeper, Matratzendrille,
Rosshaare, Rouleauxstoffe.

Plumeauxstoffe.

Reelle Qualitäten. — Mässige Preise.

Mittlerer z. Köln. Zeitung gef. Rheinstraße 57, II. 17725

Franz Becker, Sattler,

kleine Burgstrasse 8,

kleine Burgstrasse 8,

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken:

Große Auswahl aller Arten Reise-Artikel, als: Herren- und Damentoffer, worunter die patentirten Rohrplattenkoffer selbstgefertigt, äußerst solid und leicht (unübertroffen) in allen Größen, Handkoffer in Stoff, Segeltuch und Rindsleder, Plaidhüllen und Riemen, Reisesäcke in Rindsleder, Segeltuch und Saffian, Touristen-, Courier- und Damen-Taschen, Taschen mit Toiletten-Einrichtung von 25 bis 170 Mt., Toiletten-Etui's, Necessaires und Kammtaschen, Reisesflaschen, Schulranzen von 2 bis 10 Mt., Puppenkoffer, Sutschachteln, Brieftaschen, Couvert- und Cigarren-Etui's, Portemonnaies in großer Auswahl, 17726
Sättel, Zäume, Chabraquen, Fahr- und Reitpeitschen 2c. 2c.

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Wilhelm Gerhardt,

40 Kirchgasse 40,
im „Rothen Haus“,

Tapeten und Decorationen.

Empfehle mein Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen,
Cocosmatten und Läufern,

Linoleum-Korkteppichen Ia Qualität,
Verdichtungssträngen für Fenster und Thüren,

Rouleaux.

Billigste Preise.

17750

Beamten-Verein.

Das Vereinslocal befindet sich von jetzt ab in der Restauration von Frau Diefenbach, Ecke der Friedrichstraße und Neugasse, 1 Stiege hoch, und ist jeden Samstag von 7 Uhr Abends ab für die Mitglieder geöffnet.

In demselben wird nächsten Mittwoch den 16. d. Mts. Abends 8 Uhr Herr Lehrer Paul einen Vortrag halten über „die Stenographie im Dienste der verschiedenen Berufsklassen.“
Der Vorstand. 33

Musikalischer Club.

Heute Abend: Probe. Der Vorstand. 11636

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Die Probe beginnt heute um 9 Uhr. Nach derselben Besprechung wichtiger Vereins-Angelegenheiten und wird dieserhalb um vollzähliges Erscheinen gebeten.

93 Der Vorstand.

4^o/ige Hypotheken-Antheil-Certificate der Preuss. Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Wir sind beauftragt, die am 1. Januar 1886 fälligen Coupons bereits vom 15. December a. c. ab spesenfrei einzulösen.

Wiesbaden, den 9. December 1885.
17708 Pfeiffer & Cie.

Eine überpolsterte Plüsch-Garnitur (oliv), zwei complete Betten und diverse andere Möbel sind preiswürdig zu verkaufen Adelhaidstraße 35, I. 307

Costüme aller Art werden schnell und billig angefertigt Schwalbstr. 33, Part. r. 17552

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 19. December c. Abends 7 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Dechargirung der Rechnung des Etatsjahres 1884/85;
2. Neuwahl der am 1. April 1886 ausscheidenden Vorstandsmitglieder:
 - a) des Directors,
 - b) „ öconomischen Commissärs (für die Keller-Verwaltung;
 - c) „ Secretärs;
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission zur Prüfung der Rechnung des Etatsjahres 1885/86;
4. Erbauung einer offenen Halle, anschließend an den Garten. Wiesbaden, den 10. December 1885.

3

Der Vorstand.

Mein Möbel-Plüsverkauf

bietet reiche Auswahl schöner und practischer, nur solid gearbeiteter Gegenstände (zu Festgeschenken passend) gegen ganz bedeutend herabgesetzte Preise.

Wegen Umzug und Geschäftsveränderung beabsichtige ich von jetzt ab mein großes und reichhaltiges Lager vollständig zu räumen und mache das verehrte Publikum, besonders Brautpaare, Hoteliers und Wiederverkäufer auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
17698 W. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Wegzugshalber sind verschiedene Möbel, als: 1 Kanape, 1 schöner Glaskratt, großer Spiegel und Bilder billig zu verkaufen. Näh. Hochstraße 4, Parterre rechts. 17709

Marktberichte.

Mainz, 11. December. (Fruchtmarkt.) Die Stagnation im Getreidegeschäft dauert fort, so daß auch der heutige Markt die nämliche matte Physiognomie zur Schau trug, wie seine Vorgänger. Die Umsätze bewegten sich innerhalb der bescheidensten Grenzen und ist deshalb auch von Preisveränderungen nichts zu berichten. Zu notiren ist: 100 Stilo hiesiger Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Stilo hiesiges Korn 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 75 Pf., 100 Stilo hiesige Gerste 15 Mk. bis 15 Mk. 75 Pf., russisches Korn 14 Mk. 50 Pf., russischer Weizen 17 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., amerikanischer Winterweizen 19 Mk., norddeutscher Weizen 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk.

Tagess-Kalender.

Samstag den 12. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Probe für das Weihnachts-Concert Nachmittags 4 1/4 Uhr für die Knaben, Abends 7 1/2 Uhr für die Damen, 8 1/2 Uhr für die Herren. Gesängerkunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale. Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Bücher-Ausgabe. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung im „Deutschen Hof“. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“. Musikalischer Club. Abends: Probe. Gesangverein „Liederkraut“. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 12. December. 239. Vorst. (41. Vorst. im Abonnement.)

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table listing cast members and their roles. Includes names like Lothar, Freiherr von Mettenborn, Prinz Karl Emil, Erwin von Weidegg, Bertha, seine Gattin, etc.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag 13. December: Die Zauberflöte.

lokales und Provinzielles.

* (Nassauischer Communal-Landtag. - 5. öffentliche Sitzung vom 10. December.) Eingegangen ist 1) ein Gesuch des Gemeinde-Vorstandes zu Ech zu Inangriffnahme bezw. Fertigstellung der Strecke Ech-Landstein der Verbindungsstrecke zwischen Jßstein und Mingen (wird an die Wegebau-Commission überwiesen). Berichtigend sei hier noch zum Berichte über die 4. Sitzung nachgetragen, daß in derselben u. A. eingegangen war ein Gesuch des Sanitätsraths Dr. Baumann zu Schlagenbad, betreffend den Bau einer Eisenbahn von Elville nach Schwalbach. Ferner ist eingegangen 2) ein Schreiben des Vorsitzenden des Communal-Landtags im Reg.-Bezirk Cassel über den von demselben in seiner Plenarsitzung am 9. December bezüglich der Auseinandersetzungssache mit dem Nassauischen Communal-Verband gefassten Beschluß; das Schreiben wird der betr. Spezial-Commission überwiesen; 3) Eingabe des Gemeinderaths der Stadt Wiesbaden, betr. die Einführung der Städte-Ordnung der sechs östlichen Provinzen der Monarchie vom 30. Mai 1853 im Regierungsbezirk Wiesbaden (wird an die betreffende Spezial-Commission überwiesen); 4) Gesuch des Comité's zur Begründung einer Fortbildungsschule zu Hagenburg um Bewilligung einer Beihilfe aus ständischen Mitteln in Höhe von 500 bis 1000 Mark (ist bereits der ... übergeben und steht auf der heutigen

Ein fast neuer, weiß Central-Vorstandes des Allgemeinen ein schöner Winterman Wiesbaden, betreffend das passive Wahl-zu verkaufen Walfmühlstra...

die Commission für die Städte-Ordnung verwiesen); 6) Gesuch der Gemeinderäthe zu Neuweilnau und Niedelbach um den Ausbau der Straßen (Ech-Landstein (wird der Wegebau-Commission überwiesen); 7) Antrag betr. die Aufplanung von Obstbäumen an den communalständischen Straßen (wird an den ständischen Verwaltungs-Ausschuß überwiesen). - Eintreffend in die Tagesordnung erstattet Namens der Commission zur Begutachtung der Revision der Allerhöchsten Verordnung vom 2. November 1877, betr. die Ausführung des Fährereis-Gesetzes im Regierungsbezirk Wiesbaden, Abg. Schirm den Bericht. In der Revision ist namentlich auch Gewicht darauf gelegt, daß die Bestimmungen über die Ladefähigkeit im Rhein überall mit den Grundgesetzen in Einklang gebracht werden, welche hierüber zwischen den ständischen Rheinverordneten vereinbart worden sind. Die Commission spricht den Wunsch aus, der Entwurf möge recht bald Gesetzeskraft erlangen, und beantragt: Der Communal-Landtag wolle dem vorliegenden Gesekentwurf zustimmen. Der Antrag der Commission wurde einstimmig angenommen. - Namens der Wegebau-Commission erstattet Abg. Volt Bericht zu dem Gesuche des Gemeinderaths zu Cagenelshogen um Entbindung der dortigen Gemeinde von der Anlage einer Abföhrleitung zur Abföhrung der Abföhr aus dem dortigen an der Bezirksstraße von St. Goarshausen nach Jöhlhaus gelegenen Gerichtsgebäude. Schon aus sanitätspolizeilichen Gründen beschließt der Communal-Landtag, entsprechend dem Antrage der Commission, einstimmig, das Gesuch abzuweisen. - Namens derselben Commission referirt Abg. Regierungsrath Schellenberg über die Vorlage des ständischen Verwaltungs-Ausschusses, betreffend die Uebernahme der Ortsberingstraßen in ständische Verwaltung. Der Berichterstatter föhrt aus: Auf Bericht der Finanz-Commission vom 6. Juni d. J. hatte der Communal-Landtag beschlossen, daß bei dem Etat des Wegebau-Fonds auch der für das Wegebauwesen bestimmten (durch Zuweisung aus den Ueberflüssen der Landesbank verläßt) Summe der Betrag von 40,000 Mark auszuscheiden sei mit der Zweckbestimmung, zur Unterhaltung der Ortsstraßen im Chausseezuge unter bestimmten näheren Bestimmungen verwendet zu werden. Nach dem Berichte ist der Betrag von 40,000 Mark dem Verwaltungs-Ausschuße zu dem besonderen Zwecke zur Disposition zu stellen, die gewöhnliche Landstraßen-Unterhaltung in den zum Chausseezuge gehörigen Ortsstraßen, worunter die Pflasterung nicht zu verstehen ist, zu übernehmen. Vorbedingung für eine solche Uebernahme der Landstraßenunterhaltung soll die vorherige ordnungsmäßige Instandhaltung der betreffenden Ortsstraße Seitens der Gemeinden sein. Dabei war das Erluchen an den Verwaltungsausschuß gerichtet worden, dem Communal-Landtage über die einzuweisen beobachteten und künftig weiter zu beobachtenden Grundföhr eine Vorlage zur näheren Prüfung und Genehmigung zu erstatten. Soweit der Betrag von 40,000 Mk. im Staatsjahre nicht zur Verausgabung kommen sollte, war derselbe für den Vicinalwegebau im Allgemeinen zur Verwendung bestimmt worden. Der Verwaltungsausschuß hat nun die verlangten Grundföhr bezüglich des Verfahrens und Muster der mit den Gemeinden abzuschließenden Verträge vorgelegt. Diese Grundföhr enthalten im Wesentlichen Folgendes: 1) Durch den betreffenden mit dem Gemeinderathe auf Kündigung abzuschließenden Vertrag wird nur die chausseemäßige Unterhaltung der Hauptstraßen, Fabrbahn und der daran herziehenden Rinnen oder Gräben übernommen, mit Ausschluß der Reinigung von Schmutz, Sand, Schnee u. s. w. 2) Vorbedingung ist die ordnungsmäßige Instandhaltung Seitens der betreffenden Gemeinde. 3) Mit Pflaster versehene Ortsstraßen sind von der Uebernahme ausgeschlossen. 4) Weiter werden nicht zur Unterhaltung übernommen Trottoire, unter der Straße liegende Gas- und Wasserleitungen, Entwässerungskanäle, Telegraphentabel u. s. w., mit Ausnahme der lediglich zur Abföhrung der auf die Straße gelangenden atmosphärischen Niederschläge dienenden Canäle. 5) Bei Neuanlagen oder Ausbesserung solcher Anlagen unter No. 4 geschieht dies auf Kosten der betr. Gemeinde und die Wiederherstellung muß nach Anleitung und Anweisung der ständischen Baubeamten erfolgen. 6) Die Gemeinde ist zur unentgeltlichen Abgabe der Materialien, soweit dieselben sich im Gemeinde-Gebäude befinden, verpflichtet. - Zunächst ist, wie der Berichterstatter bemerkt, die Abschließung von Verträgen mit 44 Gemeinden in Aussicht genommen, in denen die normale Unterhaltung etwa 14,825 Mk. kosten wird. Später werden Unterhandlungen mit 12 Gemeinden versucht werden, in denen die jährliche Unterhaltung etwa 4910 Mk. und die erstmalige Herstellung 21,500 Mk. kosten werden. Die Commission ist der Ansicht, daß in der angefangenen Weise fortzufahren sei, und beantragte daher: „Der Communal-Landtag wolle beschließen, die für die Verträge mit den Gemeinden von dem Verwaltungsausschuße vorgeschlagenen Grundföhr und Bedingungen zu genehmigen und auch für das nächste Staatsjahr 40,000 Mk. unter denselben Bedingungen, wie für das laufende Staatsjahr, zu bewilligen. Ueber die Erfolge soll dem demnächstigen Communal-Landtag Bericht erstattet werden.“ - Der Antrag der Commission wird angenommen. Das Gesuch des Comité's (Pfarrer Schröder und Gen.) zur Begründung einer Fortbildungsschule zu Hagenburg um Bewilligung einer Beihilfe aus ständischen Mitteln in Höhe von 500-1000 Mk. wurde auf Antrag des Referenten Abg. Rörner dem ständischen Verwaltungs-Ausschuße zur Prüfung und Beschlußfassung überwiesen. - Abg. Müller (Homburg) begründet seinen Antrag, betr. die Uebernahme der Kosten der Waisenpflege im Amte Homburg auf communalständische Mittel, unter Bezugnahme auf die Verhandlungen des Communal-Landtags am 6. Juni d. J., in welchen letzterer im Allgemeinen seine Bereitwilligkeit ausgesprochen habe. Der Antrag wird an die gemischte Commission überwiesen und diese beauftragt, ihre Verhandlungen auch auf die einschlägigen Verhältnisse im Kreise Biedenkopf und im Amte Nödelheim auszudehnen.

V (Öffentliche Sitzung der 11. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 11. December.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wismann. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staats-

Müller. — Zunächst ist zu dem gestrigen Berichte noch folgender Fall nachzutragen: Der wegen Bedrohung, Widerstands gegen die Staatsgewalt und Jagdvergehens schon vorbestrafte frühere Metzger und jetzige Landwirth Adam Jacob genannt Franz J. von Kristel ist von dem königl. Schöffengerichte zu Höchst abermals wegen Jagdvergehens zu 6 Wochen Gefängniß verurtheilt worden und hat gegen dieses Urtheil Berufung eingelegt. Durch die Verhandlung vor dem königl. Schöffengerichte wurde nämlich als erwiesen erachtet, daß der Angeklagte am 16. Januar c. in dem zur Gemarkung Kristel gehörigen Walddistrikte in Gemeinschaft mit einer anderen nicht ermittelten Person die Jagd auszuüben habe an einem Orte, an dem er zu jagen nicht berechtigt war, indem er dem Wilde mittelst Schlingen nachstellte. Am 15. Januar l. J. entdeckte der nunmehr verstorbene Feldhüter Peter Flinger in dem Walddistrikt „Reißschule“ zwei gestellte Gabelschlingen, welche er abknüpfte und entfernte. Hierdurch aufmerksamer gemacht, daß in dem genannten Walddistrikt Wildbiberi getrieben werde, begab er sich am Morgen des 16. Januar c. wieder dorthin und stellte sich am Saume des Waldes an einer schützenden Stelle auf. Als er ungefähr 10 Minuten dagestanden hatte, sah er einen jungen Mann nach der „Reißschule“ hingehen, dem er folgte. Auf einer Blöße des Waldes bemerkte er den eben gesehenen jungen Mann wieder in Begleitung eines anderen Mannes; Beide machten sich in gebückter Stellung am Boden zu schaffen und waren, wie der Feldhüter annahm, mit dem Aufstellen von Schlingen beschäftigt. Da Schnee lag, konnte er sich unbemerkt den Beiden vom Rücken aus nähern, und es gelang ihm auch, so nahe an sie heranzukommen, daß er sie, nach eigener Angabe, im Nacken fassen konnte. In diesem Augenblicke aber drehte sich der eine der beiden Männer herum, so daß J. ihn in's Auge fassen konnte; beide Männer liefen dann querfeldein, wobei der Feldhüter dem Einen abermals in's Gesicht sah; Letzterer gab, als er die Flüchtenden nicht mehr einholen konnte, die Verfolgung auf und kehrte nach dem District „Reißschule“ zurück, wo er einen kleinen hölzernen Pfosten in den Boden eingeschlagen fand, daran offenbar die Wildschlinge befestigt werden sollte. Anderen Tages wurde dem Feldhüter, der eine Beschreibung vornehmlich des einen der Verdächtigen gemacht hatte, der Angeklagte vorgestellt. Erstere glaubte, daß Jener der Nämliche wäre, den er im District „Reißschule“ gesehen. Obgleich der junge Mann dies bestritt, wurde er doch zu der oben erwähnten Strafe verurtheilt. In der Berufungssitzung suchte der Angeklagte durch einen Alibiweis die Anklage zu entkräften, was ihm auch gelang. Der Gerichtshof hob das erste Urtheil auf, sprach den Angeklagten von Anklage und Kosten frei und übernahm auch die Kosten der Vertheidigung auf die Staatskasse. — Am 17. Juli d. J. hat vor der II. Strafkammer des kgl. Landgerichts Wiesbaden eine Verhandlung stattgefunden gegen den hiesigen Auctionator Ferdinand Müller, und es ist damals gegen ihn auf 3 Monate und 2 Wochen Gefängniß, sowie auf eine Geldstrafe von 150 Ml. erkannt worden, für welche letztere im Nichtzahlungsfalle ein Tag Gefängniß für je 5 Ml. treten sollte. Dieses Urtheil ist jedoch auf die von dem Vertreter des Angeklagten, Herrn Rechtsanwalt Dr. Löb, eingelegte Revision vom Reichsgericht in Weipzig vom 12. October l. J. vernichtet worden. Der Urtheilsrevisor lautet: „Es wird für Recht erkannt u. s. w., daß auf die Revision des Angeklagten hin das Urtheil der II. Strafkammer des kgl. preussischen Landgerichts zu Wiesbaden, soweit der Angeklagte durch dasselbe verurtheilt worden, nebst den dem Urtheile zu Grunde liegenden thatsächlichen Feststellungen aufzuheben und die Sache zur anderweitigen Verhandlung an genanntes Gericht zurückzuverweisen sei.“ In Folge dessen fand heute abermals die Verhandlung der den Lesern d. Bl. bereits bekannten Angelegenheit mit vollständig nochmaliger Beweisaufnahme statt. Bei Schluß des Plattes war ein Urtheil noch nicht gefällt.

KB (Zum Communalfsteuer-Nothgesez.) Die von den Herren Ressort-Ministern zur Ausführung dieses am 1. April 1886 in Kraft tretenden Gesetzes erlassenen Instruktionen sind den Verwaltungsbehörden zur weiteren Veranlassung jetzt zugegangen, und es liegt wieder an den Gemeinden, wie weit sie von den ihnen durch das Gesetz eingeräumten Befugnissen Gebrauch machen wollen, eine Berechtigung, welche aus der Natur der Sache sich gewissermaßen von selbst ergibt. Wenn nämlich eine Gemeinde nach Maßgabe des citirten Gesetzes vorgehen will, so ist zunächst eine Beschlußfassung des Gemeinderaths und der Gemeindeversammlung (bezw. Bürgerausschuß) darüber erforderlich, ob neben den Zuschlägen zur Classen- und classificirten Einkommensteuer eine Gemeinde-Einkommensteuer nach Maßgabe dieses Gesetzes erhoben werden soll. Ebenso haben Gemeinderath und Gemeindeversammlung (bezw. Bürgerausschuß) für den Fall, daß die Gemeinden ein volles Vertheil des Gesamt-Einkommens der in ihnen vorhandenen bezw. sich aufhaltenden Abgabepflichtigen für sich in Anspruch nehmen wollen, einen entsprechenden Beschluß zu fassen. Und endlich ist eine solche Beschlußfassung auch dann erforderlich, wenn Forenfen mit einem Einkommen von weniger als 420 Ml. zur Einkommensteuer herangezogen werden sollen. Hierbei ist zu beachten, daß die Forenjalgemeinde nicht den auf das aus ihrem Gemeindebezirke herührende Einkommen fallenden Procentsatz der Staatssteuer an der Wohnsitzgemeinde als Gemeindesteuer zu beanspruchen hat, sondern der Forenfen von ihr selbstständig nach den Grundätzen zur Veranlagung der Classen- und Einkommensteuer singirt einzuschätzen ist. Z. B.: Ein Grundbesitzer aus hiesiger Stadt, welcher bei einem Gesamt-Einkommen von 1800 Ml. aus seinem in der Gemarkung Erbenheim gelegenen Grundbesitz 600 Ml. Einkommen hat, ist deßhalb, wenn er dort zur Gemeindesteuer herangezogen werden soll, singirt zur ersten Classensteuerstufe zu veranlagern und hat bei einer Gemeindesteuer-Erhebung von 100 pCt. in Erbenheim dort 3 Ml. Gemeindesteuer zu zahlen und nicht den dritten Theil des auf das Gesamt-Einkommen von 1800 Ml. fallenden Classensteuerbetrages von 36 Ml., also nicht 12 Ml. In die Classensteuerrolle von Erbenheim wird dieser Grundbesitzer von Wiesbaden aber nicht aufgenommen, sondern nur in die Gemeindesteuer-Heberolle von Wiesbaden. Auch empfiehlt es sich

bei dieser Gelegenheit, darüber Beschluß zu fassen, ob die in der Gemeinde wohnhaften Personen mit einem Einkommen unter 420 Ml. zur Gemeindesteuer heranzuziehen sind. Doch ist es den Gemeinden, deren Finanzlage eine günstigere ist, anzurathen, diese Einnahmequelle sich nicht zu erschließen, da viele Beiläufigkeiten hierdurch erwachsen würden, während sie für viele Orte doch von finanzieller Bedeutung sein würden. Wegen Berechnung der Reclamationsfrist ist es unerlässlich, daß die Gemeindesteuer-Heberolle offen gelegt wird, etwa auf 8—14 Tage, und zwar in sämmtlichen Gemeinden; außerdem empfiehlt es sich, und zwar nicht nur für die Stadt-, sondern auch für die Landgemeinden, jedem Steuerpflichtigen einen Auszug aus der Heberolle mitzutheilen.

(Zum Eisport.) In Folge der eingetretenen Kälte und der dadurch entstehenden Gelegenheit zum Schlittschuhlauf wird eine Polizeiverordnung, die Eisdecken betr., in Erinnerung gebracht. Dieselbe lautet: „§. 1. Die Eisdecke öffentlicher oder solcher im Privatbesitz befindlicher Weiler, welche mit oder ohne Eintrittsgeld anderen Personen zugänglich sind, darf nur nach durch die unterzeichnete Behörde öffentlich bekannt gemachter Erlaubniß zum Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren benutzt werden. §. 2. Zuwiderhandelnde gegen vorstehende Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft geahndet.“

(Gemälde-Diebstahl.) Aus der königl. Gemälde-Gallerie hier selbst ist in der Zeit vom 4. bis 6. December ein von Andreas van der Velde auf Holz gemaltes Bild, 10 Centimeter breit und 7 Centimeter hoch, eine weißgelbliche Kuh darstellend, im Werthe von 500 Ml., aus dem Rahmen herausgenommen und entwendet worden.

(Landtags-Wahl.) Bei der im 9. Wiesbadener Wahlbezirk (Montabaur) stattgefundenen Nachwahl für Herrn Dr. Lieber, welcher das Mandat für den 8. Wahlbezirk angenommen hat, ist Herr Kaufmann Peter Paul Cahensly zu Limburg a. d. Lahn (Centrum) mit 171 gegen Herrn Landrath Dombols (conservativ) mit 15 von 186 abgegebenen Stimmen zum Mitgliede des Hauses der Abgeordneten gewählt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Der „Verein für geistliche Musik“) wird nächsten Donnerstag den 17. d. M. ein Concert veranstalten, dessen Ertrag, wie dies auch bei den bisherigen Vereins-Concerten der Fall war, wohlthätigen Zwecken zu Gute kommen wird. Das Programm enthält eine Anzahl Chöre, die zu den schönsten Werken der geistlichen Musik gezählt werden dürfen, und bezeichnet als solistisch Mitwirkende: Fr. Bloem (Alt) und die Herren Violentant Schaeffer (Tenor) und F. Schaeffer (Violine).

(General-Intendant von Hülßen in Berlin) beging am Donnerstag in vollster Frische und Mithigkeit seinen 70. Geburtstag und empfing hierzu zahlreiche Gratulationen von Nah und Fern. Namens des Kaisers erschien Hofmarschall Graf Verponcher und überbrachte Herrn v. Hülßen die Glückwünsche seines Monarchen.

(Die „Gesellschaft deutscher Bühnen-Angehöriger“) verfügt über einen Renten-Fonds ihrer Pensionisten, welcher einen Ueberschuß von 22,372 Ml. aufweist. Im Ganzen sind 471 hilfsbedürftige Künstler und Kunstgenossen unterstützt worden. Am 30. September war ein Gesamt-Vermögensstand von 3,127,410 Ml. zu constatiren.

Aus dem Reiche.

*** Deutscher Reichstag. (13. Sitzung vom 10. December.)** Das Haus nahm den Antrag Jagdzewski, betr. die Einstellung des Strafverfahrens gegen den Abg. Wolslegler, an. Es folgt die fortgesetzte Beratung der Anträge von Hellborn und Auer über die Verlängerung resp. Verkürzung der Legislaturperiode. Abg. Ricker spricht gegen den Antrag von Hellborn, der nichts Anderes als die Verstärkung der Regierungsgewalt und eine Verminderung der Volksrechte bedeute. Die Regierungsgewalt habe ohnehin genug Machtbefugnisse gegen das Parlament. In der gegenwärtigen Zeit werde das Parlament schon genug herabgedrückt und das Ansehen der einzelnen Mitglieder desselben herabgesetzt; das beweise die Diätenfrage, ebenso die Freikartenfrage. In dem Antrage gebe sich ein auffallendes Mißtrauen gegen das directe und geheime Wahlrecht kund. Man wolle nur fünf Jahre Zeit haben, um den nackten Egoismus der Großgrundbesitzer zu befriedigen. Redner verbreitet sich ausführlich über die Angriffe der Conservativen auf die Presse und gegen seine Partei. Redner charakterisirt sodann das Verhalten der National-liberalen bei den preussischen Landtagswahlen, wo dieselben die Schleppenträger der Conservativen gewesen seien. Die freisinnige Partei könne sich nicht dazu hergeben, durch Verlängerung der Legislaturperiode den Conservativen und National-liberalen zu helfen, ihre Pläne in Muth zu zuführen. — Abg. Graf Behr (Reichsp.) meint, daß solche Anträge auf Verfassungsänderung, wie der Antrag v. Hellborn, eigentlich nur eingebracht werden dürften, wenn sie auf eine große Majorität rechnen könnten; von diesem Standpunkte aus sei der Antrag unzeitig, weil man sich nicht vorher der Zustimmung anderer Parteien versichert habe. Er werde trotzdem für den Antrag stimmen, weil er ihn für richtig halte. Durch den Antrag solle durchaus keine zweijährige Statsperiode eingeführt werden, womit er auch nie einverstanden sein würde; ebenso befreite er, daß eine Beschränkung der Volksrechte beabsichtigt werde. Man habe sich nur von rein praktischen Gründen leiten lassen. Wer nur einigermaßen vorurtheilslos sei, müsse diese Gründe anerkennen. Der Antrag Auer sei unannehmbar. — Abg. Windthorst ist gegen beide Anträge. Der Antrag Hellborn sei nur der Anfang zu einem weiteren Ziele; so lange dieses Ziel nicht klar hingestellt sei, werde er keinen Schritt mit den Conservativen zu diesem Ziele machen. Er habe das Gefühl, daß sehr ernste Verfassungsänderungen geplant werden. Nach einigen Aeußerungen des Ministers v. Puttkamer zu urtheilen, scheine man nach einer Beschränkung des all-

gemeinen Wahlrechtes hinzutreiben. Neben diesen Gründen spreche gegen den Antrag noch die schlechte Wahl des Zeitpunktes für eine Verfassungsänderung in einer Zeit, wo sich die Verhältnisse consolidirt haben. Seine Partei werde an ihren Absichten festhalten und vor Allem nie die Abschaffung des allgemeinen Stimmrechts angehen. — Abg. Marquardsen (nat.-lib.) erklärt, daß die Nationalliberalen sachlich mit dem Antrage des Abg. Dellendorfer einverstanden seien, da die Vortheile der Verlängerung der Legislaturperioden bei Weitem die Nachteile derselben überwiegen. Die Schwächung des Ansehens der Volksvertretung habe ihren Grund in den schlechten Parteiverhältnissen, welchem Uebelstande gerade durch die fünfjährigen Legislaturperioden abgeholfen werden solle; ein längeres Zusammensein werde die Parteigegegensätze mehr beschwenden machen und ein wirksameres Zusammenarbeiten ermöglichen. — Abg. Mayer (deutsche Volkspartei) spricht gegen die Anträge: das Volk erblide in dem Antrage Dellendorfer einen Angriff auf das directe geheime Wahlrecht. — Abg. Haniel (deutsch-freih.): Durch die Verlängerung der Legislaturperiode verläumde man dem Volke sein Wahlrecht, dieses heiligste aller Rechte. Von Wahlmüdigkeit könne keine Rede sein. Jede Aenderung der Wahlperioden sei eine Schwächung der Volksvertretung. — Hierauf wurde auf Antrag des Abg. v. Köller die Discussion geschlossen. Nach den Schlussworten der Abgg. v. Dellendorfer und Bebel vertagt sich das Haus bis zum Freitag. Der Präsident schlägt vor, die zweite Lesung des Etats auf die Tagesordnung zu setzen. — Abg. v. Jazdzewski beantragt, die Besprechung der Interpellation, betreffend die Ausweisungen, auf die nächste Sitzung zu setzen. — Abg. Windthorst hält es für besser, die Besprechung erst bei der Berathung des bezüglichen socialdemocraticischen Antrags vorzunehmen. — Abg. v. Jazdzewski hält eine baldige Besprechung für nothwendig, da die Ausweisungen Tag für Tag fortdauern. Um aber dem Abg. Windthorst zu entsprechen, beantragt er, für Freitag den erwähnten socialdemocraticischen Antrag auf die Tagesordnung zu setzen. — Die Abgg. Haniel (deutsch-freih.) und Mayer (Volksp.) unterstützen den Antrag. Der Antrag wird jedoch gegen die Stimmen der Polen, der Socialdemocraticen, der Volkspartei, eines Theiles der Deutsch-Freimüthigen und einiger Stimmen des Centrums abgelehnt. Somit bleibt es bei der vom Präsidenten vorgeschlagenen Tagesordnung.

* (Recruten-Prüfungen in Preußen.) Im ganzen Königreich waren unter den 1884-85 eingestellten Mannschaften 1749 = 1,91 % ohne Schulbildung. Hieron kamen auf Ostpreußen 461 = 6,06 %, Westpreußen 347 = 6,52 %, Brandenburg 21 = 0,22 %, Pommern 25 = 0,45 %, Posen 589 = 8,61 %, Schlesien 230 = 1,56 %, Sachsen 22 = 0,29 %, Schleswig-Holstein 2 = 0,06 %, Hannover 5 = 0,07 %, Westfalen 18 = 0,29 %, Hessen-Nassau 7 = 0,14 %, Rheinprovinz 22 = 0,17 %. Hohenzollern hatte keinen Analphabeten; ebenso die Regierungsbezirke Münster, Coblenz und Köln.

* (Das Viehseuchengesetz), welches Seitens der Regierung dem Reichstag unterbreitet wurde, dürfte nicht zu Stande kommen, da die hierzu niedergesetzte Commission den Artikel 1, der das Kennzeichnen lungenseuchenverdächtigter Thiere ohne Entschädigung anordnet, ablehnte.

* (Zum serbisch-bulgarischen Kriege) verlautet aus Belgrad, 11. December, Folgendes: „Die serbische Regierung richtete ein Circularschreiben an die Großmächte, worin sie erklärt, sie werde trotz der Resultatlosigkeit der bisherigen Verhandlungen mit Bulgarien nicht angreifen, sondern weitere Schritte Bulgariens abwarten. Serbien wolle nichts, wie die Wahrung des Berliner Vertrages. — Die Hauptmacht der bulgarischen Armee rückt vor gegen Krajewat. Die serbische Armee veränderte in Folge dessen ihre Frontstellung von Nischawa bis Timok. — Fürst Alexander hält an der Vereinigung Bulgariens und Rumeliens unbedingt fest.“

Vermischtes.

— (Resultate der Volkszählung.) Rostock 39,212 (+ 2230), Schwerin 32,100 (+ 2000), Plauen 42,755 (+ 7677), Altenburg 29,422 (+ 3189), Dessau 27,674 (+ 4328), Bernburg 21,453 (+ 2870), Jena 12,017 (+ 1694), Annaberg 13,904 (+ 948), Nürnberg 116,193 (+ 16,674), Vandschüt 17,868 (+ 643), Bamberg 31,295 (+ 1708), Hanau 24,261 (+ 1175), Kassel 62,950 (+ 4557), Ludwigshurg 16,300 (+ 200), Cannstadt 17,855 (+ 1650), Pforzheim 27,083 (+ 3046), Aschaffenburg 12,611 (+ 459).

— (Ein merkwürdiger Fall) von schneller Verwandlung des Aeußern eines Jünglings in eine greisenhafte Form befindet sich gegenwärtig in der medicinischen Klinik zu Jena. Innerhalb eines einzigen Jahres wurde bei dem aus Erfurt stammenden 16jährigen jungen Manne die Haut des Gesichtes, Halses und Rumpfes so faltig und voller Runzeln, daß das Aeußere von dem eines zwischen 60 und 70 Jahren stehenden Mannes nicht zu unterscheiden ist. Nur die blühende Gesichtsfarbe, der feinnende Bart, die glänzenden Augen, die aber für gewöhnlich durch die stark herabhängenden Lider halb verdeckt werden, und die schönen Zähne stehen bei genauer Betrachtung in einem Mißverhältnis zu dem vermeintlichen Alter. Professor Nothbach erklärt die für den jungen Mann fatale Veränderung aus der Fortdauer des Hautwachsthums bei abgeschlossenerm Größewachsthum des Körpers; deshalb hängt die zu groß gewordene Haut gleich einem großen Kleidungsstück in Falten um den Körper. Im Uebrigen erfreut sich der so unangenehm veränderte Mann einer vorzüglichen Gesundheit und eines kräftigen Körpers.

— (Die Volks-Kaffeehallen in Hamburg), vor Kurzem errichtet, haben einen so gewaltigen Zubrang gefunden, daß täglich an einzelnen Trinkstellen über 1000 Tassen Kaffee, Chocolate und Fleischbrühe zum Ausgange gelangen.

— (Eine wichtige Erfindung für Wagenbesitzer), eine einfache Vorrichtung nämlich, durch welche schon gewordene Pferde durch den Druck auf eine Feder von dem Wagen gänzlich losgetrennt werden, und somit die Gefahr des Durchgehens derselben von den Pfaffen des Wechels abgemindert wird, haben die Wagenfabrikanten Gebrüder Jürgensen in Meldorf (Solstein) gemacht und dieser Lage in einem Reisetage in Hamburg dem Publikum vorgeführt. Der Apparat der genannten Herren, der sich bei den Versuchen auf das Glänzendste bewährt hat, ist an der Deichsel und den Stranghölzern angebracht und sowohl mit dem Aufsteherbock als auch mit dem inneren Sitze in Verbindung gesetzt. Ein Tritt mit dem Fuß auf eine Feder, ein starker energischer Druck auf die letztere genügt, um die Stränge und Bügel zu lösen, der Wagen bleibt stehen, während die Pferde mit dem Geschirr fortlaufen. Die Erfinder haben ihre Vorrichtung zur Patentirung angemeldet.

— („Ein Auserstandener.“) Ein hiesiger Polizei-Lieutenant — so schreibt der Pariser Correspondent des „Verl. Tagbl.“ vom 5. d. M. — erhielt gestern Abend den Besuch eines jungen Mannes, der wie ein Golem dem andern dem verstorbenen kaiserlichen Prinzen, dem uns unter dem Namen Lulu vertraut gewordenen Sohne Napoleons III. glück. Derselbe drückte sich mit außerordentlicher Leichtgütigkeit und in einer Sprache aus, die auf eine vorzügliche Erziehung schließen ließ. „Ich bin der kaiserliche Prinz,“ sagte er dem Polizei-Lieutenant, „der legitime Sohn Napoleons III. und der Kaiserin Eugenie. Man hat mich für todt gehalten. Thatsächlich bin ich nur Gefangener der Zulu's gewesen. Es ist mir gelungen, zu entfliehen. Ich habe Afrika vom Süden nach dem Norden durchwandert, bin über das mittelländische Meer gegangen und in Marseille gelandet, wo ich mehrere Jahre incognito gearbeitet habe, da mir meine Armut und meine Würde unterlagen, vor meine Mutter zu treten. Einmal sind wir uns jedoch begegnet. Es war in Wien am Grabe Kaiser Maximilians. Meine Erregung war eine so gewaltige, daß ich ohnmächtig wurde. Die Kaiserin hat mich aufgehoben und für mich sorgen lassen. Sie selbst war, als ich zu mir kam, verschunden. Ich komme von der englischen Botschaft, die ich ersucht hatte, mich nach England überzuführen, da ich keinerlei Mittel habe. Man hat mich hinausgewiesen. Mein Gepäck ist an der Nordbahn. Ich bitte, mich dorthin fahren zu lassen und mir die nöthigen Mittel zur Reise vorzuschicken. Ihre Majestät die Kaiserin, meine Mutter, wird Ihnen das Geld ersetzen.“ Nach seinen Papieren befragt, zeigte der junge Mann ein auf den Namen Pollat aus Wien, Uhrmachergehilfe, geboren 1863, lautendes Arbeitsbuch vor. Er gab an, dasselbe von einem Freunde erhalten zu haben, um darauf incognito reisen zu können. Der Polizeibeamte hat natürlich nichts Anderes thun können, als ihn der Verhastung für Irre zu überweisen. Als man ihn forscherte, antwortete er: „Nehmen Sie sich in Acht, mein Herr, Sie thun Unrecht. Sie gehorchen der geheimen Pöression meiner Bekkern, der Prinzen Louis und Victor, die sich an meine Stelle drängen. Ach! wenn Herr Rouber noch lebte, so würden Sie schwerlich so wie jetzt handeln.“

— (Ausharren bis zum Schluß!) Zwei Damen rüsten sich lange vor dem bölligen Schluß der Oper mit der üblichen Hinwegleitung über alle Rücksichten; ihre Nachbarn gegen den Ausgang der Bankreihe hin, aus ihrem andächtigen Hören gerissen, erheben sich, um die Damen an ihnen vorbeischnüpfen zu lassen, die allgemeine Störung ist im prächtigsten Verlauf — da stoßen die Damen gegen den Ausgang zu auf einen Mann mit trotzigem, härtigem Aussehen... Dieser aber erhebt sich nicht; er bleibt sitzen, fest sitzen, als wäre er auf seinem Sitz geschnauzt. Ein strafender Blick ist Alles, was an ihm beweglich ist. Ueber die „Duerbsichtigkeit“ war nicht hinwegzukommen. Die Damen mußten nochmals Platz nehmen, sie mußten ausharren bis zum Schluß, nach welchem sich der Trotzige wie ein befriedigter Sieger erhob, um Platz zu machen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Potzzeile.

Es nützt Alles nichts! sagen Diejenigen, welche regelmäßig um die jegige Jahreszeit an Erkältung, Husten, Schnupfen, Heiserheit, Katarrhen u. Laboriren und die vielen Hülfsmittel wie Doubons, Bals-Extracte, Thee's u. vergebens anwandten. Diesen Mißtrauischen möchten wir aber dennoch rathen, einen letzten Versuch mit den Apotheker W. Hoff'schen Katarrhpillen zu machen und sind überzeugt, daß sie von dem Erfolg befriedigt sein werden. Hoff'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hof-apothek. Jede ächte Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (N.-No. 2550.) 11

Eine wahre Wohlthat

ist namentlich in rauher Jahreszeit ein Gläschen Punsch, und da ein solches mit wenig Kosten und Mühe herzustellen ist, so sollte eine Flasche reiner Punsch-Essenz in keiner Familie fehlen. Als ganz vorzüglich gilt heute der Punsch von **H. Meising** (vormals Jofef Ciani & Co.), Düsseldorf, der nicht nur innerhalb Jahresfrist fünfmal prämiirt wurde, sondern auch von Herrn **Dr. Kaysser**, vereidigter Gerichts-Chemiker in Dortmund, analysirt ist und gänzlich rein befunden wurde. Man achte bei Einkäufen genau auf die Firma. Dieser Punsch ist käuflich zu Fabrikpreisen in allen Delicatez-Handlungen. (Dt. 373.) 22

„Die Perle vom Königstein“ von **M. Schmidt**. Preis 1 M. In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Damen-Regen-Paletots	von	8	Mk.	} anfangend,
Damen-Regen-Haveloks	„	11	„	
Damen-Winter-Mäntel	„	13	„	
Damen-Winter-Räder	„	15	„	
Damen-Winter-Paletots	„	14	„	
Damen-Jaquettes	„	10	„	

bis zu den elegantesten und besten Sachen, empfiehlt

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten

11578

Cacao's und Chocoladen

von

Starker & Pobuda, Königl. Hof-Lieferanten in Stuttgart,

sowie

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Präparate

sind zu haben in sämtlichen Apotheken, allen feineren Conditoreien und besseren Droguen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens und der Umgegend.



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsselluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsselluhren	von 36 Mark an.
Nickel-Remontoir	20	Damen-Remontoir	40
Silberne Remontoir	28	Herren-Remontoir	70

Regulateure von 20 Mark an. — Wecker von 6 Mark an. 15810

Ferner Glashütter und feine Genfer Uhren.

Alleinige Niederlage der Uhren in nur erster Qualität von **J. Pourrat & fils**, Uhrenfabrikanten in Genf. Reiche Auswahl in Uhrketten zc. zu den billigsten Preisen.

Zannusstraße 10. **Otto Matthey, Uhrmacher,** Zannusstraße 10.

Korbwaaren zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt billigt, als: Papier-, Markt-, Wand- und Arbeitskörbe, Sessel, Blumentische zc.

Herm. Hämpel, Ellenbogengasse 9.

Wasche w. angen., gewaschen, gebügelt u. bill. rein besorgt. Herrenh. 18, Frauenh. 8, Kragen 4, Taschentücher 2 und Pf. u. f. w. Näheres Goldgasse 3 im Laden. 17283

Miniatur-Photographien per Dtzd. 1 Mk.,

vorzüglich scharf ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten Photographie.

Wiesbadener Bazar Otto Mendelsohn,

16336

24 Wilhelmstraße 24.

Schulranzen und Taschen von den billigsten bis zu den besten empfiehlt Lammert, Sattler, Metzgergasse 37. 17020

Für Weihnachts-Einkäufe

haben wir wieder grosse Serien **bester Qualitäten** von

Seiden-, Sammet-, Wollen- und Fantasie-Stoffen

bei ganz besonders billigen Preisen zum **Ausverkauf** gestellt und bitten unsere verehrten Kunden, ihre gefälligen **Aufträge recht zeitig zu erteilen**, um dieselben bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft ganz pünktlich zur Ausführung bringen zu können. — **Cataloge** und **vollständiges Musterlager** bei unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, welcher auch auf Wunsch die Proben in der Behausung der Herrschaften vorlegt.

G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M.

Musterlager **Wiesbaden**, 9 Taunusstrasse. **C. A. Otto**. 18510

Anzeige.

Mein gesamntes Waaren-Lager soll in kürzester Zeit geräumt werden. Um dieses zu ermöglichen, verkaufe von heute ab **ohne jeden Nutzen** ältere Artikel bedeutend unter Kostenpreis.

Auf Lager befinden sich **feinste Offenbacher Lederwaaren**, als: **Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher, Visitenkarten-Taschen, Schreibmappen, Photographie-Rahmen** und **-Albums, Necessaires, Handschuh- und Schmuckkasten, Arbeitstäschchen, Reisetaschen** etc.

Ferner **Schmucksachen** in **echtem Silber, Granaten, Bernstein** und **Jet** nebst grösster Auswahl **imitirter Artikel**.

Fächer in **Creton, Seide** und **echten Federn** für Ball, Concert und Promenade.

Schönstes Sortiment **Cigarrenspitzen** und **feinen Solinger Taschenmessern** u. s. w.

Wegen leichter Uebersicht sind die unbedingt festen Preise an jedem Stück ersichtlich.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Joseph Dichmann,

Neue Colonnade No. 44-47,

erster Laden vom Curhause aus.

13858

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: 17031

Damen- und Kinder-Schürzen,

Atlas-Schürzen, von **Mk. 2.10** anfangend,

feine Rüschen

in eleganten Cartons, 6 Stück enthaltend, von 90 Pf. anfangend,

Chenille-Châles und **Fichus,**

Perl-Colliers,

Spitzen-Fichus,

Spitzen-Echarpes in **crème** und **weiss,**

Taschentücher für Herren und Damen,

Kinder-Taschentücher

in feinen Cartons,

das Neueste in **Damen- und Kinder-Kragen,**

Herren-Kragen und **-Manschetten,**

Shlipse und **Cravatten, Hosenträger.**

G. Bouteiller,

13 Marktstrasse.

Marktstrasse 13.

Für Damen.

Eine Parthie schwarze und weisse **Spitzen** zum Selbstkostenpreise.

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3. 16432

Neue **Bettstellen** und einthürige, lackirte **Kleiderschränke** sind zu verkaufen **Helenenstrasse 23, Hinterhaus**, bei **17500**

L. Theis, Schreiner.

Große Auswahl.

Oberhemden,

fertig und nach Maß,

das Neueste in **Kragen, Manschetten,**

Cravatten, 236

Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche,
Corsetten, Schürzen, Kleidchen, Rüschen

empfehle zu sehr billigen Preisen

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

Billigste Preise.

Große Auswahl.

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13,

2 Stiegen,

2 Stiegen,

empfehle sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen,
Trumeaus, Bilderrahmen, Fenstergallerien etc.

Große Auswahl in **Gold-, Polir-, Arabesken- und geschnittenen Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, **Spiegeln, Kränzen** u. s. w.

Neu-Vergoldungen von **Rahmen, Möbel** und allen **Decorations-Gegenständen** in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 16328

Empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** billigt: **Damen-taschen, Handtöcher, Portemonnaie's, Hosenträger, Säulrangen** von 1 Mk. bis zu 7 Mk. das Stück. 17368

Achtungsvoll **L. Barbo, Sattler, Ellenbogengasse 8.**

Ramen-Stickerien werden billigt angefertigt bei Frau **H. Kamberger, Feldstrasse 23, 1 Stiege hoch.** 17422

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1884 wurden versichert 15,682 Knaben mit M. 16,586,000. — Capital. Prospective zc. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. 305

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:
Baron v. d. Osten-Sacken,
18 Wörthstraße 18. 13766

Als passende **Fest-Geschenke** empfehlen wir:

Damen- und Kinder-Wäsche
jeder Art, selbstgefertigt, in einfacher und eleganter Ausstattung.

Matinés in Flanell und Batist.

Kinder-Kleidchen. — Kinder-Kragen.

Jäckchen. — Lätzchen.

Steck-Kissen. — Tauf-Kleidchen.

Schürzen 17558

für Damen und Kinder in grosser Auswahl.

Weisse und bunte Damen-Garnituren.

Neuheiten in weissen und bunten

Thee-Gedecken.

Tisch-Läufer. — Handtücher.

Herren-Hemden.

Kragen. — Manschetten.

Taschentücher,

weiss und bunt, elegant verpackt.

Das **Einsticken** von

Monogrammen und Buchstaben

besorgen geschmackvoll und pünktlich und bitten wir gefällige Aufträge baldigst aufgeben zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Bosamentier-Waaren-Fabrik 16632

von

F. E. Hübotter, Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“,

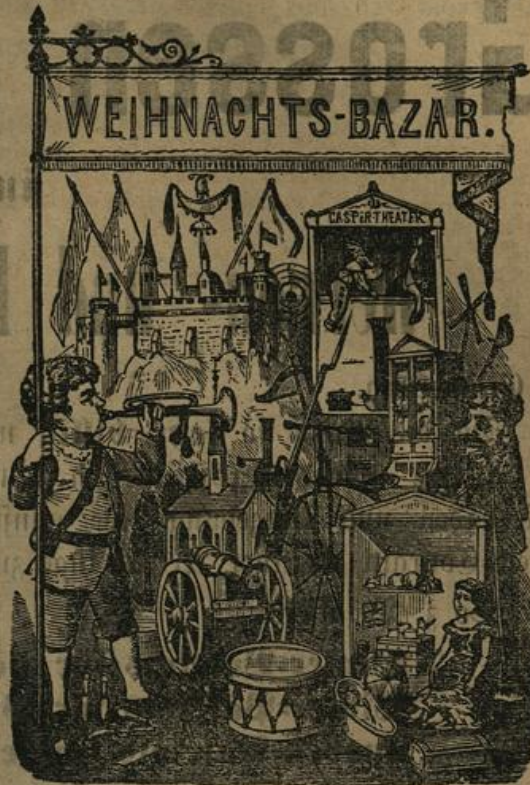
empfiehlt sich zu den bevorstehenden Feiertagen zur Anfertigung von passenden **Garnituren** für **Weihnachts-Geschenke** nach Muster, Phantasie oder Zeichnung in eleganter Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Langjährige, praktische Erfahrung bürgt für **geschmackvolle Ausführung** und **solide Arbeit.**

Nach auswärts schnellste Effectuierung bei streng realen Preisen.

Bleichstraße 19, Parterre, ist ein echter **Wiener Concert-Hügel** billig zu verkaufen. 14916

Specialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schaufel-pferde, Velocipede, Stein-Dampfkästen, eiserne Puppenbetten.



Geflechte u. ungeflechte Puppen, Stoffe, Hümpfe, Strümpfen, Puppenwagen, Stüchen-Einrichtungen, Schlitten, Kinderstühle.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt). 16156

Eröffnung

der **Weihnachts-Ausstellung.**

Für Weihnachten 17559

empfehle meine sämtlichen Artikel, als: **Kleider, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten**, sowie **Friseur- und Staub-Kämme, Schwämme, Fensterleder** und alle sonstigen **Bürstenwaaren** in nur guter Qualität zu den billigst gestellten Preisen.

F. C. Müller, Bürstenfabrikant, Wegergasse 13.

Jede Dame versuche Bergmann's Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Frankfurt a. M.**

Dieselbe ist vermöge ihres vegetabilischen Gehaltes zur Herstellung und Erhaltung eines zarten, blendendweissen Teints unerlässlich. Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17.** 14063

Ein neues **Bett** mit Sprungrahme, Matratze und Keil billig zu verkaufen Kirchgasse 22. 17569

Zur bevorstehenden
Weihnachts-Saison

bringe meinen

Grossen Ausverkauf

in fertigen

Herren- und Knaben-Garderoben

in Erinnerung.

Da die Preise so sehr billig normirt sind, so daß Jedermann für wenig Geld ein gutes Kleidungsstück sich kaufen kann, dürfte sich dem p. t. Publikum von Wiesbaden und Umgebung eine günstigere Gelegenheit nie wieder darbieten. Einen Preis-Courant einzelner Artikel füge zur gef. Ueberzeugung bei.

So z. B. offerire:

Winter-Paletots für Herren	von Mt. 15.00 an.
Winter-Paletots für Burschen	" " 12.00 "
Knaben-Paletots für jedes Alter	" " 5.00 "
Herren-Sack-Anzüge in guten Stoffen	" " 20.00 "
Einzelne Hosen	" " 5.00 "
Einzelne Hosen und Westen	" " 9.00 "
Einzelne Säcke	" " 12.00 "
Knaben-Anzüge bis zu den elegantesten	" " 4.50 "

Ferner habe noch ziemlich Borrath in Schlafrocken, welche ich, um damit zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Gebot abgebe. Um ferneren Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll

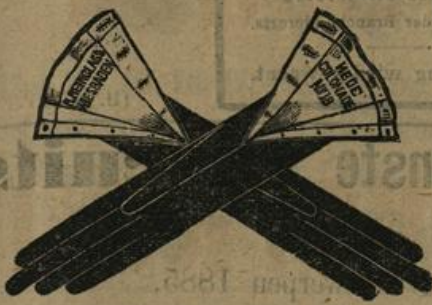
J. Grünberger

31 Langgasse 31,

vis-à-vis „Hotel Adler“.

18927

Glacé-Handschuhe,



100 Dtzd. für **Damen**, 2 knöpfig, à . . . Mk. 1.—
 200 „ „ **Damen** à . . . „ 1.25
 100 „ (Hundeleder), . . . 4knöpfig, in
 allen Farben à . . . „ 2.90

Ball-Handschuhe in allen Längen zum Fabrikpreise.

80 Dtzd. **Herren-Handschuhe**,
 schwarz und farbig, à Mk. 1.50
Herren-Handschuhe (Hunde-
 leder), Patent-Verschluss, à „ 2.50

verkaufte bis 24. December, um das grosse Lager zu reduciren.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

Mitte der neuen Colonnade.

Eine Parthie 3- und 4knöpfige (Ziegenleder) in schwarz und farbig zu ermässigten Preisen.

17346

Kirchgasse

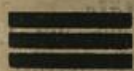
Hamburger

Kirchgasse

49.

Engros-Lager.

49.



Als Weihnachts-Geschenke



empfehlen wir

reizende **Neuheiten** in:

Wunderknäuel, Fleissknäuel, Abstricker, Häkel- und Strickkasten, Arbeits- und Näh-
kasten mit und ohne Einrichtung, **Nadel-Attrapen** und **Häkeldosen.**

Angekleidete Puppen, Kopf, Arme und Beine beweglich, Stück 50 Pfg.

Elegante Cartons mit 3-5 verschiedenen **Büsch**en von 25 Pfg. bis 2 Mk.

Corsets, neue, elegante Façons, in sämtlichen Stoffarten zu allen Preisen.

Seidene Cachenez für Damen und Herren. — **Knüpf- und Mantel-Tücher, Lavalliers.**

Vorsteckschleifen, seidene Barben und **Fichus**, schwarz und crème,

Schwarze Atlas-Schürzen mit und ohne Stickerei.

Schwarze Alpaca- und Cachemire-Schürzen.

Taschentücher, Damen-Kragen.

Hosenträger, Herren-Cravatten, schwarz und farbig u. s. w.

17307

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse
49.

Silberne Preis-Medaille:
Amsterdam 1853.
Bordeaux 1855.
Paris 1867.

Fortschritts-Medaille:
Wien 1873.

Preis-Medaille:
London 1862.
Paris 1865.

Arac-Rum-Ananas-
Burgunder-Vanille-Portwein-
Punschsyrope.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE
von **JOH. ADAM ROEDER**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu beziehen
durch alle ersten
Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(H. 44724.)

Langnese's anerkannt feinste Biscuits, HAMBURG,

prämiirt mit der **goldenen Medaille** Antwerpen 1885,

zu haben in sämtlichen Delicatess- und besseren Colonialwaaren-Geschäften. 13280

Rheinische Kochkunst-Ausstellung in Köln 1885.

Goldene Medaille.

Gegründet im Jahre 1788.



Schutz-

Marke.

Wir bringen hiermit unsere anerkannt feinsten

Punsch-Syrupe

in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Hennekens Söhne,
Hoflieferanten in Köln.

Niederlagen in Wiesbaden bei

- C. Bausch, Langgasse 35.
- Aug. Engel, Taunusstraße 4.
- Chr. Keiper, Oberwebergasse 34.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
- F. A. Müller, Adelhaidstraße.
- C. Reppert, Adelhaidstraße 18.
- J. M. Roth, Burgstraße.
- A. Schirg, Schillerplatz.
- Ph. Schliek, Kirchgasse 49.
- H. J. Viehöver, Marktstraße. 67

Jeden Montag und Donnerstag

wird Brod von Mosbach nach Wiesbaden gebracht.
Weißbrod 45 Pf., Schwarzbrod 40 Pf. Näheres bei Kaufmann
Alexl, Michelsberg 9. 15627

Täglich frische Land-Eier, sowie Mainzer Sauer-
frant per Pfd 8 Pfg. Querstraße 2. 15664

Das englische Freemanns Pudding-Pulver

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate.

Man achte auf den Namen **Freemann**.
Vorräthig mit **Vanille, Chocolate, Mandeln, Citronen,**
Pflirsich und Nectar-Pflirsich.

Preis pro Packet, ausreichend für 4 Personen, 25 Pfg.
Niederlagen bei:

- | | |
|--|--------------------------------|
| C. Bausch, Langgasse 35. | E. Moebus, Taunusstraße 25. |
| Franz Blank, Bahnhofstr. 10. | J. Rapp, Goldgasse 2. |
| J. C. Bürgener, S. Mundstr. 35. | C. Reppert, Adelhaidstr. 18. |
| P. Enders, Michelsberg 32. | Franz Strashurger, Kirchg. 12. |
| H. J. Viehöver, Marktstraße und Rheinstraße. 15655 | |

Von heute an fortwährend frisches Pariser Kopfsalat

bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**
3 Marktplatz 3, Fernsprechstelle 47.

Mainzer Sauerfrant,
eingemachte Bohnen,
ächte Hechtsheimer Handkäse,
feinste Süßrahmbutter per Pfd. Mt. 1.40,
gewöhnliche Butter zum Marktpreise,
frische Landeier,
 Gurken und Preiselbeeren

empfehl't **Moritz Mollier, Taunusstraße 39,**
16003 im Hause des Herrn Schupp.

Prima Sauerfrant per Pfd. 7 Pf.
" gelbe Kartoffeln per Kpf. 18 "
" blaue " " 24 "
" Maus " " 35 "

empfehl't **Heinrich Martin, Webergasse 18.**

Schöne, fogen. Weihnachtsäpfel,

Restpartie, per Kumpf von 50 Pfg. an.

17113 **1 Schwalbacherstraße 1, Etüden.**

1^a Maronen, beste, gesunde Frucht, per
14856 **Pfd. 20 Pfg. empfehl't**
E. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neue Küchenschranke zu verkaufen Römerberg 32 1679

Zungen- und Halskranken,

Schwindfüchtigen und Asthmalleidenden zur Anzeige,

daß die Pflanze: „**Homeriana**“ für Deutschland allein ächt bei dem unterzeichneten, notariell bestellten General-Depositär erhältlich ist. Prospekte übersendet kostenfrei über diese Pflanze
18994

Ernst Weidemann, Liebenburg am Harz.

3 Bahnhofstraße 3.

Um die Geschäfts-Abgabe zu erleichtern, werden alle auf Lager befindlichen Artikel, sowohl **Haushaltungs-Gegenstände** wie sämtliche **Bau-Artikel**, zu und unter dem **Fabrikpreise** abgegeben.

3 Bahnhofstraße 3.

293

PATENT.

Besorgung und Verwerthung.
J. Brandt, Civil-Ingenieur,
Berlin SW., Anhaltstrasse 6.

Etabliert seit
1873.
10

Anaetherin-Zahn- und Mundwasser
von **Dr. J. G. Popp**
E. K. Hofzahnarzt in Wien,
stills Zahnwehmerzen, gesundet krankes Zahneiech, erhält u. reinigt die Zähne, verhärtet ihnen Gernach, erleichtert das Zähneputzen bei Kindern. Bewährtes Gurgelwasser gegen chronische Halsleiden u. Diphtheritis. Unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern! In Flaschen zu 1, 2 u. 3 M.
Erfolg garantiert bei genauer Beobachtung der Gebrauchsanweisung.
Vegetabil. Zahnpulver, Pr. 1 M.
Anaetherin-Zahnpulver, 1 M.
Krommet. Zahnpulver, Pr. 60 Pf.
Zahnpulver, Pr. 4 M. 30 Pf.
Krankheiten, Pr. 1 M. 30 Pf.
Krankheiten, Pr. 60 Pf.
Depot für
Wiesbaden: Dr. Lade's Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehöver, Hof-, W. Victor, Al. Burgstr. 7. 263

Wash- und Bleichpulver
beim Waschen unentbehrlich, denn es spart Kraft — macht schneeweiße Wäsche und an — läßt nicht ein in allen Rollen Material haben.
Wiedervertüner erhalten hohen Rabatt.
Julius Picard, Düsseldorf. 9576



Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft

von **Julius Glässner**, Nerostraße 39.
Lieferung von ganzen Ausstattungen in **Polster- und Kasten-Möbel**. Preise courant. Große Niederlage in **Elville a. Rh.** 1599

Die Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

Inhaber: **A. Mollier**, 9 Goldgasse 9,
empfiehlt fein lackirte **Wassereimer** von Mk. 1.60 bis 2.75, lackirte **Kohleneimer** von Mk. 1.50 an, **Zink-Pußeimer** Mk. 1.20, sowie alle **blanke, lackirte und emaillirte Waaren** billigt in größter Auswahl. 16119

Für 4 Mark 50 Pfg.
versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine **Toiletteseife**, in gepreßten Stücken schön sortirt, in **Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife**. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.
18900

Ein sehr gutes **Pianino** zu verk. **Walramstraße 21, II. 6605**

Birkenbalsam-Seife

von **Bergmann & Co.**, Frankfurt a. M., vorzüglich gegen Hautunreinigkeiten, à Stück zu 30 und 50 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, **Marktstraße 23**. Filiale: **Rheinstraße 17.** 14062

Möbel billig zu verkaufen Kirchgasse 22:

Betten mit Sprungrahmen, **Kopfhaar-, Seegras- und Strohmatrassen**, **Deckbetten**, **Kissen**, **Sophas**, **Kleider-, Küchen- und Spiegelschränke**, **Kommode**, **Waschkommoden**, **Nachtische** und **Kohrstrühle**. Auch gegen pünktliche **Ratenzahlungen**. 14651

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche **Ratenzahlung** abzugeben.
3600 **Chr. Gerhard**, **Schwalbacherstraße 37.**

Braunkohlen-Briquettes.

Die allgemein beliebten **Rheinischen Braunkohlen-Briquettes**, Schutzmarke **B** sind bei dem Unterzeichneten, sowie auch bei nachfolgenden Herren zu haben:

- Louis Kimmel**, Nerostraße 46.
 - Friedrich Riehl**, Röderstraße 11.
 - Theodor Schweisguth**, Nerostraße 17.
 - Heinrich Sternberger**, Sellmundstraße 32.
 - Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,
- Vertreter der **Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks „Brühl“.** 15443

Kohlen,

in **Waggonladungen** wie in **einzelnen Fuhren**, in **prima Qualitäten** und **frischen Bezügen** empfiehlt billigt
Otto Laux,
12167 **10 Alexandrastraße 10.**

Abfallholz,

kiefern, per **Centner 1 Mk. 20 Pfg.**, per **Raummeter 6 Mk.** empfiehlt
Wilhelm Linnenkohl,
15443 **Ellenbogengasse 15.**

Gewaschene Coaks

für **Centralheizung** billigt bei
15287 **O. Wenzel**, **Adolfstraße 3.**



Schuh-Lager

24 Kirchgasse 24,

Eingang kl. Schwalbacherstraße.

Grosse Auswahl! — Billigste Preise!

NB. Bestellungen nach Maasß unter Garantie für gutes Passen, sowie Reparaturen werden schnell und gut ausgeführt.

Dasselbst kann auch ein braver Junge in die Lehre treten. 17097

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren, Firnissen alter und neuer **Delgemälde** befindet sich de Laspéestrasse 1. F. Küpper, Maler aus Düsseldorf. 17091

Im Dampfwagen gefunden.

Novellette von F. von Heinz.

(8. Forts.)

„Ihr Neukeres ist freilich nicht besonders einnehmend,“ hatte Jener geschrieben, nachdem er ihm den Vorschlag gemacht, seinem eigenen Beispiel zu folgen und durch die Verbindung mit einem reichen Mädchen sich nicht nur augenblicklich aller Schulden zu entledigen, sondern auch für die Zukunft ähnlichen Unannehmlichkeiten vorzubeugen, welchem Rath er zugleich die Mittheilung hinzugefügt, daß er eine dem genannten Zweck entsprechende Persönlichkeit kenne und gern die Bekanntschaft mit derselben, einer Freundin seiner Frau, vermitteln wolle.

„Ihr Neukeres ist freilich nicht besonders einnehmend, sie hat etwas röthliches Haar und sehr helle Augen mit einem ein wenig unsicheren Blick; ihre Gestalt ist für ihre Größe vielleicht nach den Gesetzen der Schönheit zu schlank, aber im Ganzen macht sie doch einen gar nicht so übeln Eindruck; auch ist sie recht gutmüthig und weiß sich in guter Gesellschaft zu benehmen, obgleich ihr Vater, ein in der Gründerzeit reich gewordener Parvenu, aus ganz kleinen Verhältnissen stammt und trotz seiner halben Million noch immer den Spießbürger nicht verleugnen kann. Sie selbst wünscht dringend sich mit einem Offizier zu verheirathen, und der biedere Papa, dessen einziges Kind sie ist, wird es sich gern etwas Erhebliches kosten lassen, ihr die Erfüllung dieses Wunsches möglich zu machen.“

Bergen hatte diese Beschreibung oft genug gelesen, um sie Wort für Wort auswendig zu wissen und wiederholte sie sich jetzt, wo ihm ein Zusammentreffen mit dem Gegenstande derselben so nahe bevorstand, mit wahren Ingrimm.

Seine Phantasie malte ihm dabei ein fuchsrothes, schielendes, einer Hopfenstange nicht unähnliches Wesen aus; dazu kam nun noch die ominöse Bezeichnung „gutmüthig“, in Jedermanns Augen doch nur eine höfliche Umschreibung für „dumm“. Der junge Mann schauderte, wenn er sich die Zukunft an der Seite einer solchen Lebensgefährtin vorstellte und dann noch an die angenehme Zugabe der etwaigen Besuche des Schwiegervaters, mit dem er sich nicht vor Menschen sehen lassen konnte, dachte. Nein, es war wirklich nicht möglich, er konnte sich nicht eigenhändig so das Leben vergiften, lieber wollte er — ja, was wollte er denn lieber? Die Aussichten, die sich ihm boten, wenn seine Gläubiger ihn verklagten — und lange würden sie damit nicht mehr zögern, das wußte er — waren eben auch nicht verlockender als jene, ja, wohl eher noch abschreckender. Er gehörte dem Offizierstand mit Leib und Seele an, ihm entsagen zu müssen, erschien ihm schwerer als alles Andere, und diesem Schicksal konnte er nicht entgehen, wenn er nicht in Kurzem seine Schulden bezahlte — wie aber dies möglich machen?

Sein Vater konnte ihm nicht helfen, hatte er ihm doch sogar während des letzten Besammenseins erklärt, daß es ihm bei den für den Landwirth so schlechten Zeiten nicht möglich sei, ihm die bisherige Zulage zu geben, und daß er also versuchen müsse, mit einer geringeren auszukommen. Unter diesen Umständen hatte er nicht einmal gewagt, von seinen Sorgen zu sprechen, und diese

Eröffnung war es gewesen, die zuerst den Entschluß in ihm gereift, dem Rath seines Freundes zu folgen.

„Es muß sein!“ sagte er sich auch jetzt wieder, und, um sich fernem furchtlosem Grübeln zu entziehen, sprang er plötzlich so hastig auf, daß ein Reisender, der in seiner Nähe eben sanft eingeschlummert war, entsetzt aufsprang und mit einem zürnenden Blick auf den Ruhestörer etwas von Rücksichtslosigkeit vor sich hin murmelte, was aber von dem Schuldigen zum Glück nicht bemerkt wurde.

Dieser verließ den Wartesaal so eilig, als könnte er auf diese Weise den unliebsamen Gedanken, die ihn quälten, entgehen. Wenn er auch das nicht erreichte, so fühlte er sich nach dem Aufenthalt in der dumpfen, raucherfüllten Luft wohler im Freien, und so beschloß er, durch einen Spaziergang sich die Langeweile so gut wie möglich zu vertreiben.

Ohne ein besonderes Ziel in's Auge zu fassen, schritt er die nächste Straße entlang, die ihn nach einiger Zeit zu einem alterthümlichen Thurm, dem Ueberrest einer ehemaligen Befestigung, führte. Durch einen tiefen, denselben durchschneidenden düsternen Thorweg gelangte er in das Innere der sehr alten Stadt, die hier einen recht üben Eindruck machte. So strahlend die Sonne auch am Himmel stand, vermochte sie doch nicht der engen Gasse ein freundliches Ansehen zu geben; außer einem kleinen schmuggigen Kinde, das auf den Treppentufen vor der Thüre eines niederen Hauses umherkroch, war weit und breit kein Mensch zu erblicken, dazu schien bei der Pflasterung dieser Prachtstraße absichtlich die spiessige Seite der Steine nach oben gelegt zu sein, so daß Bergens verwöhnter Fuß schon nach Zurücklegung einer kurzen Strecke empfindlich schmerzte und ihn veranlaßte, lieber umzukehren, um zu versuchen, ob er nicht an anderer Stelle einen würdigeren Eingang in die Stadt fände.

Die ehemaligen Wälle, die sich von dem Thurm aus nach beiden Seiten erstreckten, waren in mit Bäumen bepflanzte, schattige Spaziergänge verwandelt worden. In Gedanken versunken, schritt der junge Mann auf denselben hin. Die milde Herbstluft, die ihn umwehte, hatte die Erinnerung an einen ähnlich schönen Tag in ihm wachgerufen, den er noch immer nicht ganz zu vergessen gelernt hatte. Besonders in letzter Zeit war diese Erinnerung recht häufig in ihm lebendig geworden, und fast bitterer als damals hatte er bei seinen jetzigen Kämpfen mit dem Geschick geglaubt, daß der schöne Traum, den er zu jener Zeit geträumt, nicht hätte Wahrheit werden können.

Neben dem Schreckensbilde, das er sich von der für ihn bestimmte Braut entworfen, schwebte immer wieder das liebliche Köpfchen seiner schönen Reisegefährtin und ließ ihm jenes dadurch nur noch abschreckender erscheinen. Ohne sie zu kennen, fühlte er einen förmlichen Haß gegen das arme, reiche Mädchen in sich, predigte sich dabei aber trotzdem fortwährend mit allen erdenklichen Vernunftgründen vor, daß er der Heirath mit demselben nicht entgehen könne.

„Mein Schicksal verlangt es nun einmal,“ sagte er sich, „und ich darf mich deshalb weiter nicht beklagen, geht es doch den meisten nicht besser — es ist eben zeitgemäß so. Und dabei behauptet man noch: Ehen werden im Himmel geschlossen!“ Ein höhnisches Lächeln kräuselte bei diesem Gedanken seine Lippen. „Ob das Wort auch auf diese Sorte paßt? Schwerlich! Ich fürchte, die Ehen, welche im Himmel geschlossen werden, kommen auf Erden selten zu Stande, denn davon bin ich doch überzeugt, daß bei diesen sicher nur Liebe maßgebend ist, aber weder Gold noch Name. Wer aber ist wohl so glücklich, der, zu der er sich wie durch einen Zauberpruch gezogen fühlt, die Hand für's Leben reichen zu dürfen? Viele sicher nicht! Die meisten müssen es aufgeben und einsam bleiben, oder wie ich eine andere Wahl treffen. Leider bin ich nur ein zu aufrichtiger Mensch, um mir einreden zu können, daß ich mich damals getäuscht und erst meiner Braut gegenüber die wahre Liebe kennen lerne. Viele pflegen das ja nachträglich zu behaupten, aber wollte man diese recht auf's Gewissen fragen, müßten sie doch gestehen, daß sie den wunderbar zündenden Funken nur einmal gefühlt haben, und ob das gerade da war, wo die äußeren Verhältnisse begünstigend waren, das scheint mir doch mindestens sehr fraglich. Ich wollte nur, ich hätte diesen Zauber nie gespürt, es würde mir dann leicht werden, mich der Nothwendigkeit zu fügen.“ (Forts. folgt.)

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen kommen nächsten **Samstag den 12. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Laden Kengasse 16** folgende Gegenstände zur Versteigerung, als:

Haus- und Küchengeräthe, verzinkte Kupf- und Wassereimer, Kohleneimer, Wasch- und Teigschüsseln, kupferne Puddingformen, emailirte Kadansformen, feine Stahl-Messer und -Gabeln, Taschenmesser, Rostnacker, feine Stopfsenker, Laubsägebogen, Messingmörser, Tafelglocken, Tisch- und Wandlampen, emailirte Kochgeschirre, Bügel-eisen, eine Parthie der besten, patentirten Schlittschuhe, als: Halifax, Möve, Club, Eispräsident u., Decimal-waagen, patentirte, diebesichere Hänge- und Pulkschlösser, Hämmer, Zangen, Bügelschereen u. c.

Sämmtliche Gegenstände sind nur prima Waare und eignen sich größtentheils zu Weihnachts-Geschenken und werden zu jedem annehmbaren Gebote zugeschlagen.

Wiesbaden, den 9. December 1885.

Eifert, Gerichtsvollzieher f. A.,
Walramstraße 2.

280

Eis-Versteigerung.

Die für diesen Winter zu erwartende **Eis-Crescenz (erystallhell)**, sämmtliche Teiche der Fischzucht-Anstalt einzeln genommen, wird **Samstag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** daselbst öffentlich versteigert.

17350

Rossel, Fischmeister.

Submission.

Für das **evangelische Rettungshaus zu Wiesbaden** werden folgende Lebensmittel zur Lieferung pro 1886 ausgeschrieben: 40 Ctr. Reis, 25 Ctr. Gerste, 20 Ctr. Gries, 10 Ctr. Linsen, 7 Ctr. Erbsen, 12 Ctr. Bohnen, 9 Ctr. Mehl, 8 Ctr. Schmalz und 80 Laib Brod pro Woche. Offerten nebst Muster sind bis zum 18. December bei Herrn **J. Schlipp**, Nerothal 9, einzureichen.

105

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien Darlehen jeder Art bis zu **60 % der feldgerichtlichen Lage**.

Sie beleihet auch Baupläze und schließt mit Rücksicht auf die darauf zu errichtenden Bauten Darlehens-Verträge ab.

Sie gibt insbesondere **kündbare** Darlehen, welche in Raten zurückbezahlt werden, oder in ungetrennter Summe auf bestimmte Verfallzeit oder mit einer Kündigungsfrist.

Sie gibt ferner **unkündbare** Darlehen, wobei der Tilgungs-zins (Annuität) durch Vereinbarung festgesetzt wird.

Die Darlehen werden stets in baar ausbezahlt.

Der Zinsfuß beträgt vorläufig **4 1/2 Procent**.

Die Bank beleihet auch Hypothekensforderungen. Sie erwirbt Güterkaufschillinge und besorgt commissionsweise den Incasso.

Sie übernimmt Depositengelder.

Sie gibt auch ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Provinzen, Gemeinden, landwirthschaftliche Verbände, Genossenschaften und andere Corporationen.

Zum Vertreter der Bank haben wir Herrn Rechtsanwalt **Dr. Leisler** in Wiesbaden, Paulinenstraße No. 2, ernannt. Derselbe ertheilt mündlich wie schriftlich jede Auskunft.

9895

Die Direction.

Lampenschirme zum Ausstechen

empfehlen in reicher Auswahl

12066

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Aus unserem reichen Lager von

Brachtwerken

haben wir eine sehr große Anzahl im Preise ganz bedeutend herabgesetzt und empfehlen diese als elegante Weihnachts-Geschenke.

129

Jurany & Hensel.

Key's Fabelbuch

in neuer Farbendruck-
Ausgabe mit 100 Bildern
von Flixner u. A. Alle
100 Fabeln in 1 Bander
Stattl. Quart-Format
Preis 6 M. 50 Pf. Berlin,
G. Grote'scher Verlag
Vorräthig bei:

W. Roth's Buchhandlung (Heinr. Lützenkirchen), Wies-
baden, Webergasse 11. 89

Reiches Lager von literarischen Fest-Geschenken
für Jung und Alt.

Kupfer- und Stahlstische. Photographien
und fertig gerahmte Bilder. 16938

Weihnachts-Cataloge gratis.

Karl Wickel, Buch- und Kunsthandlung, Louisen-
straße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

Unser Geschäfts-Local

befindet sich von jetzt an

2 Theaterplatz 2

(„Hôtel Zais“, Parterre rechts).

Carl Kalb Sohn Nachfolger.

17213

Mein Lager muß **unbedingt bis Weihnachten**
geräumt sein, da mein Geschäftslocal anderweit vermietet
ist. **Sämmtliche Waaren** werden daher zu

jedem annehmbaren Preis
ausverkauft.

Simon Baer,

Buch- und Modewaaren-Geschäft,

17585

Webergasse 14.

Ein Schreibsecretär billig abzugeben
Lannusstraße 16. 17334

Sieben erschien im Selbstverlage des Verfassers:

„Er hatt den Kühfuss“.

Posse in 1 Akte. — Preis: 50 Pfg.

Vorräthig ist wieder: „Wo ist der Dieb?“ Posse in 1 Akt. — 2. Aufl. — Preis 50 Pfg. Ferner sind vorräthig: „Die Geheimnisse des grünen Fisches“. Bisheriger Ladenpreis 3 Mk., soweit der Vorrath reicht, jetzt nur 1 Mk.

NB. **Vierzehn Jahre an der Spielbank, Erinnerungen eines Croupiers**, Ladenpreis 2 Mark, ist in erster und zweiter Auflage vergriffen und nur noch in den besseren Leihbibliotheken vorhanden.

Ebenfalls vergriffen sind: „Die Loreley“, Wiesbaden 1875, und „Der General-Director“, Drama in 4 Akten, Berlin 1875. Letzteres erscheint demnächst in 2. Auflage.

Zur gest. Subscription auf das in 1886 erscheinende Bändchen meiner **Gedichte** liegt eine Liste in der Expedition der „Rhein. Bäder-Zeitung“ und des Witzblattes **Uhu**, Nerostraße 6, auf 17228 Hochachtend **J. Chr. Glücklich**.

Im großen Ausverkauf

werden als passende

Weihnachts-Geschenke

abgegeben:

Carrierte Wollstoff-Kleider

per Kleid Mt. 3.—, 3.50,

einfarbige Wollstoff-Kleider

per Kleid Mt. 4.—, 4.50,

reintwollene Cachemire-Kleider

per Kleid Mt. 5.—, 6.—, 7.—,

waschächte Blandrud-Kleider

per Kleid Mt. 2.50, 3.—,

Lama-Kleider

per Kleid Mt. 4.50, 5.—,

Damen-Unterröde

per Stück Mt. 1.50, 2.50, 3.—

16752 **H. Schmitz**, Michelsberg 4.

Kirchgasse No. 22. **Gelegenheitskauf**. Kirchgasse No. 22.

Federbetten, $1\frac{1}{2}$ schläfig 14 Mt., 2schläfig 18 Mt., Kissen $4\frac{1}{2}$ Mt., Barhent und Federn, vorzüglich und neu. 16990

Taschentücher!

Leinen-Batist mit Hohlraum 50 Pfg. und höher,
Batist mit handgestickten Namen 50
elegant verpackte Taschentücher per Carton 1 Mt.
empfehl

Simon Meyer,

236

17 Lauggasse 17.

Spritz-Apparate

in einfacher und eleganter Ausstattung, **einzelne Siebe, Farben, Pinsel**, sowie grösste Auswahl in billigen **Holzgegenständen** zum Bespritzen, **Pflanzenpressen** und **Herbariums** empfiehlt 18143 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Sie für Weihnachten mir noch zugebachten Bestellungen beliebe man der guten, sowie rechtzeitigen Ausführung wegen baldgefälligst aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hof-Vergolter,
10 Taunusstraße 10.

16410

Wegen vollständiger Aufgabe

verkaufe ich den Restbestand meines Lagers von

Herren-, Damen- und Kinder-

Kragen und Manchetten,

Taschentüchern, Cravatten und
Hosenträgern

bedeutend unter Einkaufspreis. 128

W. Thomas, Webergasse 11.

Neuheit! Für jede Jahreszeit passend!

Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt,
vollkommen
ohne Naht,
gehen in der
Wäsche nicht
ein und sind
daher den
reintwollenen
Fabrikaten
vorzuziehen.



Grösste Haltbarkeit!

Außerordentliche Weichheit, nehmen den Schweiß leicht an und gestatten selbst dem verwittertesten Fuß das angenehmste Tragen.

Ferner empfehle mein großes Lager in **Jagdwesten, Strümpfen, Socken, Unterhosen, Unterjacketen** nur in bester Qualität zu billigsten Preisen.

17038 **Lauggasse No. 53. C. A. Feix**, Franzplatz, nahe dem

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen in grosser Auswahl 17288

vorgezeichnete und fertig bestickte

Tischläufer, Parade-Handtücher, Kinder-Servietten, Thee- und Obst-Servietten, Nachttaschen.

Decken und Tablettes in jeder Grösse etc.

Geschwister Strauss,

6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Zu Weihnachten.

Empfehle **Taschentücher** in Battist, Leinen, Seide Herren und werden solche auf Wunsch gefärbt und gestickt. gleicher Zeit bringe ich mein Lager in **Corsetten, Schürzen, Kragen, Manchetten, Schlipfen, wollenen Tüchern, Unterhosen, Jäckchen, musterfertigen Pantoffeln** u. in Erinnerung. **Lina Metz**, Faulbrunnenstraße 5.

Photographie-Rahmen, verkröpfte Rahmen etc. in allen Grössen

ausserst billig bei

H. Reichard, Vergolder,
7 Michelsberg 7.

16048

Neue Bianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommirten Fabriken von 480 Mt. an empfiehlt
H. Matthes jun., Webergasse 4.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

16 Häfnergasse. Häfnergasse 16.

Die praktischsten und billigsten
Weihnachts-Geschenke

bietet in großer Auswahl die

Glas- & Porzellan-Handlung von M. Stillger,

16 Häfnergasse 16.

Es bittet dieselbe, beachten zu wollen,
daß **ausnahmsweise** während der
diesjährigen Weihnachtszeit auf decorirtes
Porzellan, als: **Tafel-, Kaffee- und
Wasch-Service, Nippfachen** und
viele andere Artikel **10 pCt.** Rabatt
bewilligt werden.

Großer Vorrath in Stamm-Seideln,
Münchener u. altdeutschen Bierkrügen,
als Herren-Geschenke passend. 17637

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1885. Für Weihnachten 1885.

Eine Collection von 17 Stück neuester

Nürnberger Spielwaaren

für Knaben und Mädchen versendet zum Ausnahmispriß von
Mt. 7.— franco gegen Nachnahme (Nbg. a 55/11) 323
Georg Schellemann, Nürnberg.

Sinder-Spielwaaren für Puppenkinder

empfehl billigt 17406
Ph. Stemmler,
6 Michelsberg 6.

Schmiedeeiserne 17439

Christbaum-Ständer

in großer Auswahl billigt bei

A. Willms, Hofl., Marktstraße 9.

Ein Doppelspänner-Schlitten, 17614

vorhig, zu verk. bei Wagner **Ackermann, Kirchgasse 20.**

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr.
Harless, Königl. Geheimer Hofrath in Bonn,
gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen
ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

**Gegen Husten und Heiserkeit gibt
es nichts Besseres.**

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den
meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und
Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôt-Schilder
kenntlich.

(Lit. A. Ins. 22.)

295



Niederlage der Chocoladen
von 14058

Ph. Suchard

bei

H. J. Viehoever, Hof-Lieferant,
Marktstraße 23.

Filiale: 17 Rheinstraße 17.

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug
für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind
aus **guten und edelsten Rohsorten** zusammengesetzt
und **garantiren für tadellosen Geschmack.**

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf.
per 1/2 Kilo.

Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise. 14069

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Haerberlein** in Nürnberg in
großer Auswahl empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

18292 Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Buntes Marzipan

für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Frische, ächte Perigord-Trüffel

treffen heute ein und empfehle solche billigt.
17674 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

I. Qualität Kalbfleisch 50 Pfg.

empfehl **H. Mondel, Metzgergasse 35.** 17544

Franfurter Würstchen

per Stück 15 Pfg.
empfehl **Jean Weidmann, Michelsberg 18.** 8711

Garantirt reinen

Bienenhonig per Pfund 60 Pfg. und 1 Mt.

(bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger) empfiehlt
17673 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

Zwei noch wenig gebrauchte **Kinderbetten** wegen Mangel
an Raum zu verkaufen **Schwalbacherstraße 34, Part.** 17691

Zurückgesetzt!

Circa 200 Mädchen- und Kinder-Costümes

in allen Grössen und Façons verkaufe, um damit zu räumen, für die **Halfte** des Preises.

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Bedeutende Preisermässigung

von jetzt bis Weihnachten

bei

allen auf Lager habenden

Stoffen und Confectionen.

J. Bacharach,

2 Webergasse 2,

„Hotel Zais“,

Hollieferant Ihrer königl. Hoheit der Frau Grossherzogin von Baden.

16678

Zurückgesetzt!

Wie alljährig haben wir eine größere Parthie **Kinder- und Damenstrümpfe, Herrensoden, Unterzeuge für Kinder, Damen und Herren, Damen- und Herrenwesten, Unterröcke, Tricot-Zaillen, Phantasie-Artikel**, ausschließlich gute, reelle Qualitäten, zu sehr billigen Preisen zum Weihnachtsverkauf zurückgesetzt.

Gleichzeitig bringen wir unser auf das Reichhaltigste sortirte Lager aller in die Branche einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 17317

1 Webergasse. **Schirg & Co.** Webergasse 1.

Eine **Pompadour** mit 2 großen und 2 kleinen Sesseln (Bezug Fantasiestoff), schönes Weihnachtsgeschenk, billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. I. 15227

Der aussergewöhnlich **billige Verkauf** von **Damen- & Kinder-Winterhüten** wird fortgesetzt. 17412 **Geschw. Gilles**, Röderstrasse 4, 1 Stiege rechts.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen **Gelegenheitskauf** offeriren, so lange der Vorrath reicht, **neueste Dessins** in 9153

1^{er} Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

Weihnachts - Ausverkauf.

Bis Weihnachten unterstelle mein **grosses Lager**

Bijouterie - Waaren

einem **gänzlichen Ausverkaufe** zu

ausnahmsweise sehr billigen Preisen.

Dasselbe ist durch eine **überraschend schöne Auswahl Neuheiten** bedeutend **completirt** und erlaube ich mir besonders auf das **Neueste** in **Renaissance-, Silber-, Granaten-, Bernstein-, Elfenbein-, Jet- etc. etc. Schmuck** aufmerksam zu machen.

Joh. Kirchholtes,
Salte Colonnade 8.

17359

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Zusammenstellung **completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.**

269

„Badhaus zum Stern“, **Louis Franke,** Alte Colonnade
Webergasse 8, **No. 33,**

17269

Königl. Hof-Lieferant,

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reiches Lager **ächter,**
sowie **Imitation-Spitzen** in jedem Genre.

Neuheiten in **Spitzentüchern, Echarpen, Fichus, Taschen-
tüchern, Perl-Colliers, Perl- und Spitzen-Rüschen**

zu zurückgesetzten Preisen.

Luxus- und Gebrauchs-Artikel für Herren und Damen
mit und ohne Stickerei.

17554

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Kinder-Spielsachen jeder Art werden schön und billig
ladirt Herrmühlgasse 3, Hinterhaus, 1 Stiege hoch; daselbst
werden **Kleider** und sonstige Handarbeiten angefertigt. 17418

Die Weinhandlung 14894
des
Hotel „zum Adler“
empfiehlt

weisse und rothe Weine,
Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert)
in grosser Auswahl zu
mässigen Engros-Preisen.

Die Weinhandlung

von

A. Hölterhoff,

Schwalbacherstrasse 32 und Wellrißstrasse 2,
empfiehlt ihre

reingehaltenen Naturweine.

Rhein- und Moselweine

von 70 Pf. per Flasche an aufwärts.

Bordeaux und andere **ausländische Weine**
von Mk. 1.20 per Flasche an aufwärts.

Deutsche Schaumweine

von Mk. 2.50 per Flasche an aufwärts.

Bei Rückgabe der leeren Flaschen wird 10 Pf. per
Flasche vergütet. 17435

Philipp Veit,

8 Taunusstrasse 8,

empfiehlt in **nur guten Qualitäten:**

Weissweine per Flasche von 60 Pfg. an, }
Rothweine per Flasche von 80 Pfg. an, } **excl. Glas.**
Bordeaux per Flasche von 1 Mk. an, }

Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry,
Madeira, Port, Tokayer, Cognac, Arrac de
Batavia (Original-Flasche) und **Rum.**

NB. Bei Mehrabnahme Preisermässigung. 5144

Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

chemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten,** auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke, 227**

Italienische Rothweine,

naturreine, ausgezeichnete Tischweine.

Gloja . . . per Flasche 75 Pfg., }
Brindisi . . . " " 85 " } **ohne Glas.**
Fernando . . . " " 95 " }

Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich, wohin auch Bestellungen zu richten sind.

H. Zimmermann, Moritzstrasse 32.

Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstrasse 32; F. Klitz, Taunusstrasse 42; R. Kirschky, Schulgasse 5.** 12492

5 bis 6 Ohm guter Apfelwein zu verkaufen bei **W. Ritzel** in **Bierstadt.** 17404

August Poths'sche

Rum, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrup, in ganzen und halben Flaschen und los, sind zu haben in allen besseren **Colonialwaaren-, Droguen- und Delicateßenshandlungen,** sowie in **Conditoreien.** 15827



Distillerie der Abtei zu Fécamp
(Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

der **Benedictiner Mönche.**

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Marques déposées en France et à l'Étranger

Algrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkaufs von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten **BÉNÉDICTINE Liqueur** bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmungen zu verkaufen.

Carl Acker, Aug. Engel, Taunusstrasse 4.

Anton Schirg, Schillerplatz.

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18; Martin Foreit; J. C. Keiper; Chr. Keiper; Friedr. Aug. Müller, Adelheidstrasse 28; J. Rapp, vormals J. Gottschalk; F. Strasburger; H. J. Viehoever. 315

ff. Culmbacher Export-Bier

(hell und dunkel)

in **Flaschen** und **Gebinden** empfehlen

J. & G. Adrian,

6 Bahnhofstrasse 6.

16712

Vorzügl. Mainzer Actien-Bier

per 1/2 Flasche 18 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg.,

Culmbacher Export-Bier

per 1/2 Flasche 30 Pfg., 1/2 Flasche 16 Pfg.

empfiehlt die **Flaschen-Bierhandlung**
15657 von **A. Krumholz, Wellrißstrasse 27.**

Flaschenbiere:

Helles Exportbier . . . per Flasche 18 Pfg.

Culmbacher . . . " " 35 "

Zucker'sches (Mürnberg) . . . " " 36 "

frei ins Haus, empfiehlt bestens

15343

R. Kirschky, Schulgasse 5.

Dortmunder Exportbier

empfiehlt

F. A. Müller, Adelheidstrasse 28. 17685

Kirchgasse 40, "Zum rothen Haus", Kirchgasse 40, Deutsche Weinstube und Weinhandlung.
Empfehle mein Lager in Rhein-, Mosel-, Ungar- und Bordeaux-Weinen, mouffirenden Rheinweinen, sowie französischen Champagner in vorzüglichen Qualitäten.
C. Stahl.
12311

Friedrichsdorfer Zwieback

von **Gustav Arrabin** empfiehlt
13481 **M. Foreit, Taunusstraße 7.**

Orangen

per Stück 8, 9 und 10 Pfg., im Duzend billiger, empfiehlt
17631 **J. Schaab,**
Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Doppelt gereinigten

Medicinal-Leberthran,

ärztlich empfohlen und mild im Geschmack,
empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3.** 15747

Vorzügliche Cigarren zu 6 u. 7 Pfg.

in 1/20, 1/30 und 1/40 Verpackung nebst schöner Ausstattung,
für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt
16597 **R. Kirschky, Schulgasse 5.**

Ein zweifelhiger, schöner **Kinder-Schlitten**
mit Deichsel und noch 4 gut erhaltene **Säulen-**
Defen zu verkaufen. Näh. Karlstraße 6. 17670

Zwei sehr schöne, wenig gebrauchte **Schlittengelände** billig
zu verkaufen **Ellenbogengasse 6** im Sattlerladen. 17610

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

2 ält. Damen suchen 3 unmöbl. Zimmer u. Bed., nahe d.
Rheinstr. Off. u. E. R. K., Hauptpost postl. Wiesbaden erb. 17476

Gesucht per Februar 1886

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, am
liebsten im Norden der Stadt. Offerten mit **Preis-**
angabe unter M. S. 17 an die Expd. d. Bl. erbeten. 17444

Gesucht für eine kleine Familie eine **ruhige** Wohnung von
4-5 Zimmern mit Küche in einem **Hinter- oder Garten-**
haus. Offerten unter W. G. 390 in der Expd. erbeten. 17636

Eine ruhige Beamtenfamilie sucht auf 1. April 1886 eine
Wohnung von 4 Zimmern in freier Lage zum Preise von
etwa 700-750 Mk. Gef. Offerten unter **A. B. C. 1885**
an die Expd. d. Bl. erbeten. 17601

Ein alleinstehendes Ehepaar sucht per 1. April 1886 eine
unmöblirte Wohnung von 4-5 Zimmern (nicht Parterre) nebst
Mansarden und sonstigem Zubehör in freier Lage, Emser-,
Dohheimer-, Frankfurter-, Mainzerstraße etc. Offerten mit **Preis-**
angabe unter **X. Z.** in der Expedition erbeten. 17047

Auf 1. April eine freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche
gesucht. Off. mit **Preisangabe** unter **S. H. 12** a. d. Exp. 17330

Angebote:

Albrechtstraße 41, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17298
Bleichstraße 35, Hth., 3. St., Logis zu vermieten. 17647

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem
Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 4515
Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240
Goldgasse 2 im „Deutschen Hof“, 2 Treppen, ist ein fein
möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu verm. 16593
Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche
Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres
dieselbst **Bel-Etage.** 15386

Villa Rosenfranz, Leberberg 12.

Möblirte Wohnungen. Pension. Küche. 17258
Louisenstraße 16 sind verschiedene möblirte Zimmer zu
vermieten. 13317

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et.

möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark
an zu vermieten. 10957

Mauergasse 10, 1. Et., ist ein gut möbl. Zimmer z. v. 16841
Nerostrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer auf
sogleich zu vermieten. 12588

Nerostraße 31, Parterre, ist ein kleines, möblirtes Zimmer
auf 15. December oder 1. Januar zu vermieten. 17341

Nerostraße 40 möbl. Zimmer zu vermieten. 16805
Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 14832

Saalgasse 3, 1. Etage, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010
Schwalbacherstraße 32, I., Allee-Seite, gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 17284

Obere Schwalbacherstraße 69, 1. St. r., ist 1 großes,
freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaft-
liche Wohnungen zu vermieten. **Pension.** 9833

Taunusstraße 9,

Bel-Etage links, gut möbl. Wohnung m. Küche zu verm. 14593

Victoriastrasse 7

ist zum 1. April 1886 eine hochelegante Wohnung, enthaltend
6-8 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer, Aufzug,
Mansarden etc., sowie Mitbenutzung des Gartens zu vermieten.
Näh. dieselbst 2 Treppen hoch bei **H. König.** 17335

Wörthstrasse 7

ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 10492

Eine neu eingerichtete **Bel-Etage** von 7 schönen Zimmern
mit Küche und Nebengelass, getheilt oder im Ganzen zu
vermieten **Taunusstraße 26.** Auf Verlangen ist die Woh-
nung auch unmöblirt zu vermieten. 17639

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möbl. Zimmer, m. o. ohne Pension, z. verm. **Rheinstr. 42.** 12259
Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu 32 Mark per
Monat sofort zu vermieten. Näheres **Expedition.** 17474

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Neßberggasse 12.** 17671
Ein heizb. Zimmer zu verm. kl. **Schwalbstr. 4** bei Pflug. 17684

Ein gut **möblirtes Zimmer** an eine Dame zu vermieten.
Näh. **Expd.** 17300

Ein schönes, freundl. möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension
billig zu verm. bei **E. Bez,** **Faulbrunnstr. 6, 2. St.** 15777

Möblirtes Zimmer, **Walramstraße 13, II,** an eine stille
Person zu vermieten. 8028

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. **Emserstraße 25.** 13792

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Dresden. Familienpension I. Classe.
Moltkeplatz 1, Part. 16429

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 14493

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Das Neueste in

Herren-Cravatten

in großartiger Auswahl
empfiehlt in nur guten Qualitäten
zu den billigsten Preisen

Gg. Schmitt,
9 Langgasse 9.

17000

Beste englische Sayotte-Strumpfwollen.

13417 17 Burgstrasse. W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

△ Eine neue Dichtung von Ernst Scherenberg.* „Germania“.

Unter den Dichtern, welche für des neuen deutschen Reiches Herrlichkeit in ihren Liedern den rechten Ton gefunden haben, ist in erster Linie Ernst Scherenberg in Oberfeld zu nennen, jener Dichter des Wupperthals, der erst neulich durch seine vortreffliche Bismarck-Biographie die Vielseitigkeit seiner Begabung an den Tag gelegt, da er uns in dem letztgenannten Werke auch als ein vortrefflicher Geschichtsschreiber entgegentrat. Dem großen Kanzler, dessen Leben in seiner ganzen umfassenden Bedeutung jene Biographie darlegte, hat er seine neueste Dichtung „Germania“ gewidmet, die nicht verfehlt wird, allerorten, wo deutsche Herzen schlagen, mit inniger Freude begrüßt zu werden. Sie zerfällt in drei Bilder mit einem Vor- und Nachspiel. Das Vorspiel führt uns in eine verwüstete, mit Trümmern bedeckte Landschaft aus der Zeit gegen Ende des 30jährigen Krieges. Unter einer mächtigen Eiche, deren Aeste zum Theil zerpfliittert sind, sitzt trauernd, das Haupt verhüllt, Germania und wünscht zu sterben, da keine Rettung für das Reich vorhanden zu sein scheint. Da kommt der Genius der Geschichte, der sie tröstet und sie aus den Genien, die in seinem Dienste stehen — der Freiheit, der Macht, der Kunst, der Wissenschaft, dem Reichthum, dem Glauben — selbst die Wahl treffen heißt, um durch des erkorenen Genius Hilfe zu neuem Leben zu erstehen. Nachdem die Genien ein jeder seine Vorzüge gepriesen, spricht Germania:

D, allzuschwer ist diese Wahl für mich,
Woll', hoher Geist, nach eigenem Ermessen
Mich führen; freudig lernend folg' ich dir.

Der Genius der Geschichte ist dazu bereit; drei Bilder will er vor Germania's Blick entrollen:

Entfalt' schau' in Hellas Heiligthume
Der Kunst und Freiheit schöne Doppelblume! —
Sieh, wie am Thron der römischen Cäsaren
Sich Macht und Reichthum funberauschend paaren! —
Erfahr', wie Glaub' und Wissen sich verband
Im Hirtenvolke aus dem Morgenland,
Das sich in Spanien höchsten Glanz errungen,
Bis es, ein Traum, ein Schwanenlied, verklungen.

* Nachdruck verboten.

Nun folgen die drei Bilder, deren erstes uns nach Olympia (480 v. Chr. Geb.) führt und uns in einer charakteristischen Scene aus dem olympischen Spielen der Griechen Kunst und Freiheit zeigt, nicht ohne das wir durch den Mund des Pericles auf die Gefahr hingewiesen werden, die dem Griechenvolke droht,

Wenn eiferfüchtig auf die eig'ne Freiheit
Die eig'ne Herrschaft jeder Stamm bedacht.

Das zweite Bild bringt uns nach Rom in das goldene Haus des Nero am galatinischen Berge und zeigt uns das funberauschende Leben des römischen Imperators und seiner Günstlinge, in das der alte Seneca vergebens seine warnenden Worte hineinruft.

Das dritte und letzte Bild endlich fällt in das Jahr 1492 n. Chr. Geb. und führt uns den nahenden Untergang des großen Maurenreiches unter seinem letzten Herrscher Muhamed Allah (Boabdil) vor Augen.

Germania hat in staunendem Sinnen diese Bilder an sich vorüberziehen lassen; wiederum streiten die Genien, wem von ihnen die Siegespalme gebühre; Germania aber antwortet:

Last ab vom Streit! Ihr macht mich nicht mehr wanken.

Ich las es in den Blättern der Geschichte,
Daß keine von Euch Mächten je allein
Befähigt sei, ein Volk zu wahrer Größe
Zu führen und es dauernd zu beglücken.
— Wo ihr gewalt'gen Mächte alle, alle
Zu einem Wirken Sure Kräfte eint,
Da nur erblüht das wahre Völkerglück!
Und dich, mein Volk, zu solchem Glück zu heben
Scheint göttlich mir und werth, dafür zu leben!

Segnend breiten alle Genien ihre Hände über Germania, und als sie nun fragt, wo das Geschlecht „so edel, stark und deutsch“ wohne, das ihr der Genius der Geschichte zum Werkzeug auserkoren, da antwortet dieser:

Du kennst es längst. Auf hohem Söller thronte
In's sonn'ge Schwabenland herniedersehend
Die festgefügte Wiege des Geschlechts

und prophetisch verkündet Germania das Kommen des einen Hohenzollern, des Glücklichen vor Allen

Dem es, ein zweiter Siegfried, vorbehalten,
Den lang verunkelten Nibelungenhort,
Des deutschen Reichs verlorene Herrlichkeit
Zu heben aus dem Bann der finst'ren Mächte — —
Und die Kaiserkrone auf das greise Haupt
In frommer Demuth sich zu setzen, der
Gehet wie keiner je von seinem Volke,
Und dessen Sitt' der Sidenkranz des Friedens
Und schlichter Bürgertugend schöner noch
Als selbst des Siegers Vorbeer schmücken mag.

Und während sie dies prophetisch verkündet, ziehen in einem Wandelbilde die Burg Hohenzollern, die Burg zu Nürnberg, Sanssouci, Babelsberg vorüber; dann steigen die Thürme von Berlin mit der Schlosskuppel auf und vor den Blicken liegt der Königsplatz zu Berlin mit der Siegessäule und dem neuen Reichstagsgebäude in seiner Vollenbung; während auf dem Plage eine alle deutschen Stämme darstellende Volksmenge wogt: Bauern in bayerischer, hessischer, schwäbischer, allemannischer, elsässer, vierländer 2c. Tracht, Fischer, Seeleute, Handwerker und Krieger aller deutschen Staaten. Schließlich steigt im Hintergrunde die Colossalbüste des Kaisers Wilhelm auf, umgeben von den Gestalten Freiheit, Kunst, Macht, Reichthum, Wissenschaft, Glauben; über der ganzen Gruppe Germania, die Volksmenge, welche die Fahnen senkt, mit erhobenen Händen segnend.

Dies ist in ganz kurzen Zügen der Grundgedanke der Scherenberg'schen Dichtung, die im Einzelnen reich an poetischen Schönheiten von einer tief philosophischen Auffassung der uns vorgeführten geschichtlichen Vorgänge zeugt. Die Ausstattung jener drei geschichtlichen Bilder ist in reicher Pracht gedacht, so daß namentlich größere Bühnen hier einen Effect erzielen können, der auch in culturhistorischer Beziehung ein großes Interesse darbieten wird. Wir zweifeln nicht, daß große Bühnen das Stück zur Aufführung, namentlich an patriotischen Gedenktagen, erwerben werden; aber auch die Lectüre desselben gewährt einen großen ungetheilten Genuß, für den wir dem Dichter von Herzen dankbar sind. „Im Innersten deutsch“, versichert der Dichter in der Widmung an den Reichskanzler, sei es gedacht und gedichtet, und das ist die Wahrheit.

Witten a. d. Ruhr, im December 1885.

Dr. Wilh. Beumer.

Bekanntmachung.

Montag den 14. d. Mts. Morgens 10 Uhr wird in dem Hofe des Polizeigefängnisses am Michelsberg ein gebräuchter Kochherd öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 10. December 1885. Der Polizei-Präsident.
17739 Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Montag den 14. December Mittags 12 Uhr wird auf dem Rathhause zu Auringen ein gutgemästeter, zum Dienst untauglich gemordener Bull versteigert.
Auringen, den 10. December 1885. Der Bürgermeister.
380 Schmitt.

Termin-Kalender.

Samstag den 12. December, Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der zu einem Nachlasse gehörigen Mobilien und Stückergeräthe zc., in dem Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43. (S. h. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen zc., in dem Laden Neugasse 16. (S. heut. Bl.)
Versteigerung der diesjährigen Eis-Crescenz von den Teichen der Fischzucht-Anstalt, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Blinden-Anstalt.

Zur Christ-Bescheerung sind eingegangen: Bei Herrn Koch-Filius von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen 50 Mt., Bau-Inspector Willeit 3 Mt., Geh. Rath v. 3 Mt., C. B. R. 20 Mt.; bei Herrn Steinkauler von A. S. 10 Mt., G. S. 15 Mt., L. S. 3 Mt., Frau Hager 10 Mt., H. M. 3 Mt., Herrn Lange 3 P. Socken, 2 P. Hosien, 1 Flanellhemd, 2 Frauenhemden, Herrn Sanitätsrath Dr. Diesterweg 10 Mt.; bei Herrn Enders von J. W. 2 Mt., Ung. 3 Mt., P. G. 6 Mt., Frau A. G. 3 Mt., Herrn Assessor Westermann 3 Mt.; durch die Exped. des Tagblattes von G. D. S. 3 Mt., Herrn Krüger 3 Mt., Unbek. 2 Mt., A. H. 5 Mt., Frau Hauptmann Keller 3 Mt.; in der Blinden-Anstalt von Herrn Kohlhaas 4 Pfd. Strickwolle, Herrn J. Herz 7 Stoffreste, Herrn Schweizer eine Partie Spielsachen, J. E. 6 Mt., Ungen. 1 Mt., Ungen. einen getr. Paletot, Herrn D. Eugenbühl 5 Kiste Cattun, Herrn Metzgermeister Cron 20 Fl. Wein, J. B. H. 5 Mt. Herzlich für diese Gaben dankend, bitten wir recht dringend um weitere Zuwendungen.
Der Vorstand. 157

Armen-Augenheilanstalt.

Aus Veranlassung eines frohen Familiensfestes von Herrn Metzgermeister H. Cron 20 Flaschen Wein für unsere armen Augenkranken empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission.
298 Dr. Schirm.

Berzorgungshaus für alte Leute.

Durch den Päpstl. Haus-Prälaten Herrn Weyland für die Anstalt 25 Mark erhalten, wofür herzlich dankt
210 Der Verwaltungsrath.

Farben-Kasten für Kinder,

Farb-Stifte und Zeichnen-Etuis
empfehlen in reichster Auswahl
17149 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt 17514
M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.

Zu verkaufen

ein Schlitten, sehr schön gearbeitet mit Rissen und Schellen-
geläute bei Frau Schneider Wwe. in Eltville. 17725

Geschäfts-Eröffnung.



Einem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Mittheilung, daß ich
Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne,
ein **Uhren-Geschäft** eröffnet habe.

Für das kommende Weihnachtsfest empfehle ich ganz besonders sehr preiswürdige **Regulateure, Kuckucksuhren, Wecker** und hochfeine **Nicel-Memontoir-Taschenuhren.**
Geschäftsprinzip billig und gut.
Prompte Ausführung sämtlicher in mein Fach einschlagender Reparaturen.
Franz Gerlach.

Wiesbaden,
1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.,
4 Am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Specialität in Elsässer Weisszeugen.

Elsässer Hemdentücher, Etonne zu Betttüchern und Couverturen, bis 2 Meter breit, Negligéstoffe, Gardinen, Vitrages, Broderie Alsacienne, Rouleauxstoffe in allen Breiten.
Bei Abnahme ganzer Stücke
Fabrikpreise.

Elsässer Zeugladen von
Karl Perrot (aus Elßaß),
Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.
12185

Stuttgarter Schuhlager, 10 Häfnergasse 10.



1000 Paar Herrenstiefeletten (Handarbeit) per Paar von 6 Mt. an,
1000 Paar Damen-Lederstiefel, starke Qualität, namentlich für jetzige Witterung passend, per Paar von 5 Mt. an. Große Auswahl in Filzstiefeln und -Schuhen billigt.
5000 Paar Filzschuhe für Damen per Paar 80 Pfg.

W. Wacker, Schuhlager,
10 Häfnergasse 10.
179

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltigste seiner Art, per Fl. 1 Mark allein acht zu haben bei 201

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstr. 36.

Zahnbürsten für Kinder,

neues System, eig. Fabrikat. Garantie f. Haltbarkeit.

Nur allein in meinem Geschäfte zu haben.

H. Becker, Bürsten-Fabrikant,
8 Kirchgasse 8.

17712

Ein fast neues **Pianino** (kreuzsaitig) ist Umstände halber billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Part. rechts. 17553



Frischgeschossene, schwere
Waldhasen,
Rehziemer u. Rehstiele
im Ausschmitt,
gemästete Gänse,
Boullarden und
Riesen-Enten,
sowie



Sasanen und russisches Geflügel

empfehl

Ign. Dichmann,

Wild- und Geflügel-Handlung,
5 Goldgasse 5.

17764



Frischgeschossene, schwere
Waldhasen
à 3 Mt.,
sowie alle
Arten Wild
und Geflügel
17768

empfehl zu billigen Preisen die

Wild- und Geflügel-Handlung von

Kaspar Kohl, Ellenbogengasse 2.



Frischgeschossene Waldhasen
à Mt. 2.80,

frisches **Sirischfleisch,**
sowie gemästete

Gänse, Enten und Boullarden

empfehl die

Wild- und Geflügel-Handlung

von **C. Schneider,**

1 Goldgasse 1.

17746



Gestern
frischgeschossene
Hasen

empfehl

per Stück 2 und 3 Mt.

J. Häfner, Markt 12. 17793

Bommer'sche Gänse,

prachtvolle Qualität, Pfd. 60 Pf., versendet unter Nachnahme
323 (Ag. Stettin No. 448) **Max Michels, Stettin.**

Orangen,

à Stück 8, 9 und 10 Pfg., im Duzend billiger, sowie
Datteln, Feigen, Citronen, getrocknete Kirschen
in vorzüglicher Waare empfehl billigt
17752

P. Hendrich, Dambachthal 1.

Frische

Egmonder Schellfische.

17782

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Als Weihnachtsgeschenk sich eignend.

Ein Duzend feinste neue Damenhemden sind bedeutend
unterm Preis, ganz auch getheilt zu verkaufen. Näh. Exp. 17286

Eine hochfeine, nußbaumene Schlaßzimmer-
Einrichtung, sowie eine elegante, schwarze Salon-
Einrichtung (neu), in einem der besten Geschäfte
Stuttgarts angefertigt, preiswürdig zu verkaufen
auch werden von den Einrichtungen einzelne Stücke
abgegeben Dranienstraße 6, Parterre. 17577

Ein fast neuer Herrschafts-Schlitten zum ein- und zwei-
spännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen bei
17704

H. Berges, Dietenmühle.

Ein fast neuer Schlitten, für Milchhändler oder Wehger
geeignet, ist billig zu verkaufen Morikstraße 20. 17612

== Rührkohlen ==

besten Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu 15 Mt.
empfehl

A. Eschbacher,
Biebrich, den 23. November 1885. 18007

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder,
Schwiegervater und Großvater,

Jagdaufseher Joseph Pauly,

welcher 18 Jahre bei Herrn von Knoop treu gedient
hat, am Donnerstag Morgen 7 Uhr nach kurzem, aber
schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr
vom Sterbehause, **Platterstraße 14,** aus statt. 17730

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns
betroffenen Verluste unserer lieben Tochter und Schwester,

Lilly Jacoby,

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
17352

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Nachhülfe im Rechnen (Pensum bis Obersecunda einer
Realschule) wird gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe per
Stunde unter **Ch. V. B. 100** bis zum 13. d. Mts. in der
Expeditio erbeten. 17660

**Lessons in English gram. and convers. by
an English lady.** Näheres bei Buchhändler **Jurany
& Hensel, Langgasse.** 21061

**Dramatischen Unterricht und Anleitung im Vor-
trage classischer Dichtungen** ertheilt

**Helene Widmann, Königl. Schauspielerin,
Weilstraße 19.** 15643

Violinunterricht, auch Begleiten für Sonaten, wird billig
von einem Kammermusiker ertheilt. Näh. Exped. 16008

Franziska Planner ertheilt gründlichen **Zither-
Unterricht,** die Stunde zu

1 Marl. Näh. im „Badhaus zur goldenen Kette.“ 16768
Gründlichen **Zither- und Guitarre-Unterricht** ertheilt
H. Van, Schwalbacherstraße 33, Parterre. 13752

Gedenket der nothleidenden Vögel!

1 Reisepelz, 1 Jagdpelz und Jagdrock billig zu verkaufen Kirchgasse 27, 2. Etage. Anzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr. 17733

Verloren, gefunden etc.

Verloren

im Grünweg oder Parkstraße ein schwarzer, wollener **Kragen**. Abzugeben Friedrichstraße 3, Parterre. 17718

Verloren ein **Filzüberschuh**. Gegen Belohnung abzugeben Herrngartenstraße 2, 2. Etage links. 17743

Verloren ein **Stiefel von einer Wagenlaterne**. Gegen Belohnung abzugeben Martinstraße 6. 17727

Ein **Regenschirm** stehen geblieben bei **H. Conradl**, Kirchgasse 21. 17745

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine **tüchtige, geübte Kleidermacherin**, welche mehrere Jahre in einem großen Geschäft thätig war, sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Kellerstraße 1, Frontsp. 17672

Eine geübte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art für Geschäfte, sowie Privatstunden. Näh. Adlerstraße 49, Hinterh. 2 St. Dasselbst sucht ein **Schuhmacher** dauernd auf Woche oder Stück auf Werkstätte zu arbeiten. 17763

Arbeit im Waschen u. Putzen gef. R. Dranienstraße 15, S. 17772

Eine **gebildete, junge Dame** wünscht Stelle als **Haushälterin, Reisebegleiterin** oder **Verkäuferin**. Gef. Offerten unter **A. O. No. 10** postlagernd Siehe erbeten. 323

Eine gutempfohlene **Köchin** (Frau) sucht Stelle (auch zur Aushilfe). Näheres Elisabethenstraße 5, Souterrain. 17765

Eine anständige **Wittwe** sucht Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Bleichstraße 15a, 3. Stod. 17748

Suche dauernde, gute Stelle für einen jungen Burschen, den ich bestens empfehle.

Wanda von Ziegler, Frankfurterstraße 24. 17530

Personen, die gesucht werden:

Gesucht 1 **Ladenmädchen** zur Aushilfe, 1 **Mädchen**, welches gutbürgerl. kochen kann, u. Mädchen, welche bürg. kochen können, als Mädchen allein d. **Linder's B.**, Faulbrunnenstraße 10. 17773

Ein Mädchen zur Aushilfe gesucht Marktstraße 34, II. 17774

Gesucht 1 **französische Bonne**, welche gut nähen kann, 1 **Kammerjungfer**, 2 **Zimmermädchen**, 1 **feinbürgerl. Köchin**, sowie 1 **braves Mädchen** zu einer Dame durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17789

Ein **starkes, fleißiges Mädchen** wird gesucht Faulbrunnenstraße 9 im Metzgerladen. 17602

Gesucht Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 17789

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die gutbürgerliche Küche und die Hausarbeit versteht, auf 1. Januar gesucht Karlstraße 28, 1 Tr. 17710

Ein **feines Hausmädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, welches fix nähen, bügeln und serviren kann, wird zum 1. Januar oder auch früher gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche schon in besseren Häusern gedient haben, Adolphsallee 47, I. 17732

Gesucht für sofort ein **tüchtiges Mädchen** oder Frau zum Putzen Marktstraße 26, Hinterhaus. 17740

Ein **junger Kellner** gesucht Langgasse 11. 17780

Ein **Zapfjunge** und ein **junger Koch** werden gesucht Friedrichstraße 23. 17728

Ein **junger Hausbursche**, welcher fahren kann, gesucht Metzgergasse 22. 17762

A. R. 24., Warum ohne Nachricht“.

Heiraths-Gesuch.

17767

Ein alleinstehender, tüchtiger Geschäftsmann, 29 Jahre alt, mit 10,000 Mt. Baarvermögen, sucht zur Gründung seines Haushalts ein **katholisches**, charactervolles, braves Mädchen. Entsprechende, ernstgemeinte Offerten beliebe man postlagernd hier unter **M. N. 100** niederzulegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

2—3 Damen können noch an einem **Cursum im Zuschneiden** und **Maßnehmen** theilnehmen; nur solche mögen sich melden, die perfect nähen können. Für guten Erfolg wird garantirt. Näh. in der Exped. 17586

Eine **geübte Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17622

Ein **kleines Kind** wird in g. Pflege genommen. R. G. 16072

Immobilien, Capitalien etc.

Haus-Verkauf wegen baldigstem Wegzug, nahe dem **Kerenthal**, an der **Trambahn** gelegen, 3-stöckig, **Vorgarten**, schöne **Wohnungen** von 5 Zimmern, **vermietet** über 4000 Mt., **Stener** 170 Mt., **fester Verkaufspreis** 70,000 Mt. Off. unter **A. R. 300** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11349

Herrschaftliche Villa in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

Die Villen **Neuberg 4, 6, 8 und 10**

sehr preiswürdig. Näh. durch Beauftragten

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7. 249

Circa 80,000 Mt. 1. Hypothek gegen mehr als doppelte **Sicherh.** auf ein Haus la Lage zu 4 1/4 % per Januar oder später gesucht. Pünktlicher **Zinszahler**. Offerten unter **M. S. 8** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16009

17,000 Mt. auf 2. Hypothek werden von einem pünktlichen **Zinszahler** (ohne Zwischenhändler) gesucht. Näh. Exp. 17724

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

Zum 15. Januar sind **8—9000 Mt.** gegen gute hypothekarische **Sicherheit**, auch aufs Land, auszuleihen. Offerten unter **S. T. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17701

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein **Referendar** sucht sofort eine **gute Pension** in guter Familie bei mäßigem Preise für längere Zeit. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter **X. Y. 26** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 17758

Ein **möblirtes Zimmer** (auch Mansarde) im **Wollschichtviertel** zu miethen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **F. E.** an die Exp.

Angebote:

Kirchgasse 49 ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 17759

Ein **schön möblirtes Zimmer** ist zu vermieten **Webergasse 44, 2 Stiegen**. 17683

Ein **gut möblirtes Zimmer** für 20 Mark pro Monat incl. Kaffee vom 15. d. M. an zu verm. **Dohheimerstraße 15**. 17713

Schön möbl. großes **Barterre-Zimmer**, passend für 2 Herren, zu vermieten **Frankenstraße 5, Barterre**. 17719

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Passende Weihnachts-Geschenke

zu reduzirten Preisen:

Nächtische, Fantasietische, Staffeleien, Servirtische, Klavierstühle, Garderobehalter, Spiegel, Federn und Daunen, Puffs, Sopha-kissen, rothe Schlafdecken, Jaquarddecken, Steppdecken, spanische Wände z.

empfehl't **Friedrich Rohr, Taunusstraße 16. 17714**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. December.

Geboren: Am 8. Dec., e. unehel. L., R. Frieda (I). — Am 4. Dec., dem Kaufmann Abraham Stein e. S., R. Hugo. — Am 5. Dec., e. unehel. L., R. Henriette Margarethe. — Am 9. Dec., dem Tagelöhner Johann Philipp Hardt e. L., R. Margarethe Philippine Marie. — Am 8. Dec., e. unehel. L., R. Frieda (II).

Aufgehoben: Der verw. Glaser Johann Bernbach von Bürges, Amts Jbstein, wohnh. zu Bürges, und Susanne Heß von Bürges, wohnh. daselbst. — Der Sattler und Tapezirer Johann Heinrich Christian Friedrich Schulte von Bosen, wohnh. zu Altona, und Wilhelmine Auguste Lamprecht von Burg, wohnh. zu Altona. — Der Schreiner Johannes Alt von Ulrichstein, wohnh. zu Guntersblum, und Elisabeth Trabant von Guntersblum, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. — Der Tapezirer-gehilfe Georg Bieglein von Glött, königl. Bayerischen Bezirksamts Dillingen, wohnh. dahier, und Anna Riser von Sackenbach, königl. Bayerischen Bezirksamts Lohr a. M., wohnh. dahier. — Der Tröbder Karl Heinrich Saladin Emil Allendörfer von Niehlen, Amts Rastätten, wohnh. dahier, und Marie Anna Keger von Diebshausen, Kreis St. Emmeren, wohnh. dahier. — Der Koch Johann Daniel Kühn von Durlach im Großherzogthum Baden, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Elisabeth Fagbender von Niederhan, Kreis St. Goar, wohnh. dahier.

Getorben: Am 9. Dec., die unehel. Dienstmagd Margarethe Bös von Haselbach, Amts Lisingen, alt 18 J. 8 M. 8 T. — Am 10. Dec., Wilh., S. des königl. Landraths a. D. und Kammerherrn Gustav von Hochwächter, alt 8 J. 3 M. 11 T. — Am 10. Dec., der Jagdaufsesser Heinrich Joseph Paulh, alt 67 J. 3 M. 2 T. **königl. Standesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

3. Advent.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Abendgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Riemenhoff. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Bickel. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Bickel.

Katholische Nothkirche, Friedrichstraße 23.

Fest der unbefleckten Empfängniß Maria.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr: Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Maria. Von 6 Uhr ab ist Gelegenheit zur Beichte. Um zu ermöglichen, daß die Nothkirche bis zum heil. Weihnachtsfeste von den Gerüsten frei wird, müssen die werktätigen heil. Messen wieder in der Kapelle des Schweiternhauses gelesen werden und zwar um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatember-Fasttage.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 13. December Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart, Hellmündstraße 54.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Am dritten Advent-Sonntag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten) Gieserstraße 18.

Sonntag den 13. December Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hanskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Donnerstag Abends 6 Uhr, Freitag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8. 30.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Friday. Evensong at 4. 30.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 1a. Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abend-Andacht Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde: Dienstag Abends 5 1/2 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule, Boustenstraße.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. December 1885.)

Adler: Möller, Crottendorf. Ackermann, Kfm., Stuttgart. Schwarzer Bock: v. Hünnerbein, Rittmstr., Schleswig. Einhorn: Kirchheim, Kfm., Paris. Walther, Kfm., Stuttgart. Hahn, Kgl. Förster, Frauenstein.	Rhein-Motel: Rütgers, Kfm., Gerresheim. Jacobs, Fr. Dir. m. S., Amsterdam. Paula-Hancke, Fr. Rt., Eppstein. Taunus-Motel: Klindt, Dresden. v. d. Leyen, Bonn. Götz, Frankfurt.
Europäischer Hof: v. Lenz, Fr. General, Karlsruhe. Grüner Wald: Pierron, Kfm., Berlin. Steinweg, Kfm., Hamburg. Schramm, Fabrikbes., Dillenburg.	Hotel Trinthammer: Weppelmann, Kfm., Lobenstein. Haenert, Kfm., Friedrichroda. Giller, Kfm., Frankfurt. Daehr, Kfm., Dresden. Becker, Pfarrer, Steinfischbach.
Caranstalt Nerothal: Quentin, Bürgermstr., Herford. Konnenhof: Rupp, Kfm., Frankfurt. Stauffer, Kfm., Frankfurt. Sobel, Apoth., Wien.	Hotel Weiss: Hospe, Schriftsteller, Hassfurt. Frank, Weisk. Becker, Kfm., Berlin. le Pleitan, Mailand.

Fremden-Führer.

königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Ein Tropfen Gift“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Merke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 8-5 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 8-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Matholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 3 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

ber Station Wiesbaden.

1885. 10. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittl.
Barometer *) (Millimeter) .	748.5	753.2	756.4	752.7
Thermometer (Celsius) .	-1.6	-1.6	-3.0	-2.1
Dunstpannung (Millimeter) .	3.9	2.0	3.2	3.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	96	48	87	77
Windrichtung u. Windstärke .	S.W.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	schwach bedekt.	mäßig.	mäßig.	—
Regenmenge pro □ in par. Ch. .	—	—	37.8	—

Nachts Schneefall, Vormittags feiner Schneefall.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 10. December 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	168.85 — 80 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.345 — 340 bz.
20 Frcs.-Stücke .	16 " 17 "	Paris	80.70 — 65 — 70 bz.
Sovereigns	20 " 81 "	Wien	161.80 — 75 bz.
Imperiales	16 " 74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %	
Dollars in Gold	4 " 20 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %	